

goldene Frühlingssonne nengstlich über die hohen Zäuer  
Giebel guckt und Alles doppelt sanfter und freundlich erleuchtet.  
Wenn vom Glockenthurm herab melodisch-anmuthige Reigen erklin-  
gen, dann ist dieses Alt-Brüssel ein wahres Idyll, in welchem man  
mit innewegem Behagen heimisch fühlt und in welchem man gern  
zu Hause ist.







# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Verschiedenes

### Der Herr,

der eine Dame am 13. April besucht hat, wird gebeten, noch einmal zu kommen. Mißverständniß, daß sie aus-gegangen war.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

### Haut- und Geschlechts- Krankheiten,

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.  
Woitke, Meinhofstraße 81, eine Treppe.

### Jungengymnastik

nach bewährter Anwendung mit dauernd guten Erfolgen. Angewendet bei allen Erkrankungen der Hals- u. Nidmungs-  
Organe, hervorgerufen durch anhaltendes Sprechen, ferner bei  
Lungenleiden, Asthma, Blutharnt etc.

Lehr-Schullehrer Kiehn, Friedrichstraße 6, 1.

Sprechstunden: 11—12½, 3—5 Uhr.

Neuheit, Abkühlung und Entzündung von Geschlechts-  
theilen, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von  
Geschäften zurückgekehrter erfahrener Kaufmann. Näheres bei  
Moritz und Münzel, Taunusstraße 2. 924

Ein älterer Herr kann sich mit 6—8000 M.  
an einem soliden Geschäft gegen hypothekarische  
Sicherheit als Käufer oder auch thätiger Theilhaber beteiligen. Off.  
bitte unter N. 6. 149 an den Tagbl.-Verlag. 6867

### Ein Gärtner,

welcher sich über Solidität und Charakter ausweisen kann, keine  
große Familie hat, erhält in der Nähe von Wiesbaden (1/2 Stunde  
Bahnfahrt) ein größeres Stück Land und Wohnung umsonst,  
wenn er die Pflanzung, Sommeraufenthalt, in Ordnung, Anlage  
und Aufsicht hält. Den Besizer nennt der Tagbl.-Verlag. 6791

Empfehle mich zum Holzen, Ausbessern der Möbel und  
Fretten bei bill. Berechn. Kaufmann, Meinhofstraße 81, 2. St.  
Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.  
A. Leicher, Meinhofstraße 45. 8138

### Ofenputzen, -Reinigen und -Ausmauern besorgt

bestens  
Helmundstraße 11. August Brinlich, Gassestraße 3.

### Dahmeim. Placierungsbüro, Dahheim.

Man beachte das Schaufenster.

### Herren-Kleider

werden unter Garantie an-  
gefertigt u. geliefert, sowie  
alle Reparaturen billig besorgt. Meinhofstr. 15, 1. St. M. Kiehn.

### Kleider

werden unter Garantie angefertigt. Meinhofstr. 15, 1. St.

### Costüme

werden für 8 M. bei tadellosem Sitz  
angefertigt. Philippstraße 37.

### Alchemaden, Lumbarden u. sonstige Naharbeit wird sauber

u. gut angefertigt u. bill. Preis. Meinhofstraße 9, 2. St.

### Reinigungs-Büro, mit Dampfapp. u. Bleichmittel. 30, 3. St.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Reinigen u. in anderer  
dem Hause. Lina Löffler, Meinhofstraße 30, 3. St.

### Eine tüchtige Wäscherin empf. sich den geübten Herrschaften.

Waldmühlstraße 3, 2. St. 1.

### Handschuhe u. Fäden gem. u. acht gel. Meinhofstr. 40. 1400

Meine Gardinen-Spannerin auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehl. Erinnerung. 6481

Frau Hüniger, vorm. Hess, Dammstraße 15, 2. St. 1.

### Wäscherei u. Gardinen-Spannerin Fr. Koll-

Musong, Dammstraße 25. 2480

Meine Wäscherei und Gardinen-Spannerin bringe ich in  
empfehlende Erinnerung. Frau Weill, Dammstraße 37, 2. St.

### Gardinen-Spannerin und Wäscherei

J. Klauer, 25. Emmerstraße 25.

### Wäsche von Heide, Wäsche u. Private wird

gut und billig besorgt. Meinhofstraße 15, 2. St. 1.

### Wäsche u. Wäsche u. Wäsche u. Wäsche

Wäsche u. Wäsche u. Wäsche u. Wäsche

### Herren-Wäsche zum Waschen und Bügeln wird nach an-

genommen. Berliner Str. 1. Kotte, Meinhofstraße 30, 2. St. 1

### Wäsche kann geleistet werden. Schloßhofsstraße 23.

Waldmühlstraße 30 große Bleiche für groß. Wäscherei oder  
Hotel, auch getheilt, per sofort zu h. 6187

### Massage, Abreibung, Packung u. dgl. Vorrichtung,

sowie Nacharbeiten werden übernommen.

### Gr. Hof. Schwärzer, Station, Philippstraße 4, 1.

Waldmühlstraße 30, 1. St. 1. 6485

### Massage,

kalte Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift. Honorar  
mäßig. Frau A. Riegler, Dammstraße 48, 1. St.

### Abreibungen und Massage

für Herren u. Damen u. Pension 50 Pf. Näh. i. Tagbl.-Verl. 6650

Mrs. Victoria (geb. Frau W. Heller), Reussstraße 7, 1. St.

Seit 1. April u. Meinhofstr. 15, 2. St. 1. 6187

Ein armer Mann mit kleinem Kind, dessen Frau im Wochenbett  
gehorcht, kauft edle Menschen um das letzte Kind, kauft Knabe,  
an Kindesstatt abzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6619

### Damen

haben discreete Anwesenheit jederzeit bei Frau  
M. Mondrian, Dehmann, Meinhofstraße 33.

### Heirathen, nur ersth. u. mit Namens-

unterschrift, werd. versch. u.

### Heirathspartien

jeden Staates vermittelt discreet und recht Frau Wohl,  
Frankfurt a. M., Schopenhauerstraße 7, 1. St. 651

### Heirath.

Ein Herr mit gutem Gesicht, in schöner Villa, sucht die Bekannt-  
schaft einer Blüthe oder eines älteren Fräuleins mit Vermögens-  
(20,000 M.) unter strengster Discretion. Off. unter No. 28722  
an D. Frey in Mainz. (No. 28721) 532

### Ein junger Mann

von 30 Jahren sucht sich mit einem katholischen Fräulein von  
25 Jahren mit wenigstens 1000 Mark Vermögen zu verheirathen.  
Off. mit Photographie unter N. 11. 167 an den Tagbl.-Verlag.

### Ernstgemeinde Heirath.

Ein feines geb. Fräulein, ev., mit Vermögen nebst schöner Aus-  
stattung, häuslich erzogen, wünscht einen gut sitzenden geb. Herrn  
kennen zu lernen, welcher ebenfalls die häuslichkeit liebt, zwecks  
Heirath, nicht unter 30 Jahren. Nur ernstgemeinte Offerten unter  
N. 11. 164 bis zum 8. Mai an den Tagbl.-Verlag einzuweisen.  
Discretion zugesichert. Anonym verbleiben.

Eine Beamten-Witwe sucht von älterer discreter Persönlichkeit  
200 M. gegen monatliche Rückzahlung zu leihen. Gef. Offerten  
unter N. 11. 165 an den Tagbl.-Verlag einlegen.

### Unterricht

Fransösische Conversation durch Pariser  
Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk. 9406  
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

### Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Wilhelmstrasse 12.

Zweig-Institut: Taunusstrasse 33/35.

Beginn des Sommer- Dritteljahres:

Dienstag, den 27. April.

Unterrichts-Gegenstände: Clavier, Violine,

Cello, Gesang, Theorie etc. 5197

Der Unterricht wird von den ersten Anfängen

bis zur vollkommenen Ausbildung von be-

wehrteten Lehrkräften, sowie dem Director selbst

ertheilt. Prospekte und Statuten durch die Anstalt.

Neuanmeldungen nimmt täglich entgegen

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist,

Wilhelmstrasse 12, Vdh. 3.

Unterricht in alt. Sprachen (auch i. Russl.) mit u. o. Pens. i.

Tagl. Verdiensten u. Besoldung. d. Schular. f. sämtl.

Schulhalten bis Prima incl. Vorbereitung i. alle Klassen u.

Gramma. Werbs. franz. geogr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

des Preises unter N. 11. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht gründl. franz. Unterricht, die

Stunde 4 M. 75 Pf. Off. u. V. V. 610 Meinhofstr. 30.

Theatermerkmale von 14—16 Jahren u. e. Fortbildungs-

turlus gesucht. Dammstraße 5, 1. Etage. 5471

Für höhere Mädchen Schulen franz. geprüfte Lehrerin (mehr.

Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen höheren Studien-

strasse 5, 2. Etage. 6288

Leçons de français par une institutrice de Paris diplômée.

Mlle. Martin, Elisabethenstrasse 17.

Une institutrice française diplômée, expérimentée,

donne des leçons dans toutes les branches. S'adresser au

bureau du journal. 5613

Italienischer Unterricht v. v. e. Italienischer

ertheilt. N. Meinhofstrasse 12, 2. Et.

Italienischer u. deutscher Unterricht wird erth. Meinhofstr. 12.

Italienisch (toec.) lehrt Italienisch. Schwalbacher-

strasse 18, 2. r., zu spr. 6—7 Sonntag Vorm.

Unterricht wird ertheilt. Rab.

im Tagbl.-Verlag. 2578

### Arthur Michaelis,

Concertmeister, 6410

Moritzstrasse 38,

ertheilt Unterricht im Violin- u. Clavierspiel.

### Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des kgl. Conservatoriums —

zu möglichem Preise. Auch zu Wiederholungsstunden u. Gesangs-

begleitung empfiehlt sich

Anna Deutscher, Meinhofstraße 48, 2. St.

Unterricht: Violin u. Cembalo-Spiel erth. H. Höpfer,

Röhl. Kammermusiker, Meinhofstraße 10, 2.

### Gesang-Unterricht (bel canto),

Methode Garcia-Teschner.

Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2.

### Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode Stockhausen) ertheilt concertf. geb. Fräulein zu

mäßigen Preisen. Meinhofstraße 8, 2. L.

H. G. Gerhard,

Clavier, Gesang, Composition,

Contrap. Instrumentation. Partitur-

spiel. Kurse oder Privat-

Unterr. 2466

Sedanplatz 6.

Clavier-Unterricht ertheilt Louis Scharr, Königl.

Kammerm., Friedrichstr. 56. 6890

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen

Frau M. Glöckner, Wilschgr. 6, am Schützenb. 1. Et. 1. 2467

Bügel-Kursus wird ertheilt Meinhofstraße 8, 2.

Der Aufschneider-Kursus u. Grand'schem System nebst Pariser  
u. Wiener Schnitt, incl. Anfertigungsunter. der Damen-Garderobe,  
beg. am 1. u. 10. i. M. bei Hr. Aug. Roth, Meinhofstr. 18. 6476

Verheiratheter Einblissum zur Nachricht, daß  
ich den selbigen für Herrn Hugo Grün ertheilten Radfahr-

Unterricht in der Männer-

turnhalle auf eigene Rechnung

übernommen habe u. ertheile solchen  
für Damen und Herren zu mäß.  
Preisen. Gef. Anmeld. erb. hierf.

C. Kohlstädt,  
„Zur Männerturnhalle“,  
16. Blatterstraße 16.

### Fremden-Pensions

Emmerstraße 13 Familienpension f. In-  
u. Ausländer. 1965

Villa Paula,  
Gartenstraße 20.

Schöne und gesunde Lage. Möblirte Zimmer mit und  
ohne Pension. Bäder. 2487

Villa Eden, Meinhofstraße 2, Fremdenpension

für In- u. Ausländer. Hoch-

elegante Hochparterre-Zimmer frei.

Villa Gitta, Meinhofstraße 24, Pension, möblirte Wohnungen

oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des

Rodbrunnens. 2589

Pension Taunusstraße 1, Ede. Wilhelmstraße 1,

schöne Pension, vorzügliche Pension. Preise mäßig.

Pension Taunusstr. 13, Ede. Meinhofstr., fein möbl. Zimmer

mit und ohne Pension. Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 8062

Fremdenpension „Zum Ritter“, Webergasse 3.

Schön möblirte Zimmer mit Pension von 4 M. per Tag.

Große Burgstraße 10, 1. r. (ehem. Kurve), schön

möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 2925

Villa Diana, Dammstraße 31, 1, 2 Min. vom Rodbr., gut

möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2412

Emmerstr. 19 (Villa Friedl.) möbl. Zim. p. Woche 7—12 M.

m. Pen. v. 3 M. p. Tag an, ar. G. Bäder, d. elect. Bahn. 1600

### Pension Anita,

Frankfurterstraße 10.

Vollständig neu eingerichtet. Möblirte Zimmer mit

und ohne Pension. Bäder.

Serrngartenstr. 10, 1. St., Familien-Pension

für In- u. Ausländer.

Schüler finden gute Pension Dammstraße 34, 2.

Meinhofstr. 10 möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Meinhofstraße 12, 2. möbl. Zim. (auch mit Pension) u. verm.

Musikinstrumente 4, 1, gut möbl. Zimmer mit oder ohne

Pension zu vermieten. 2479

### Villa Nerobergstr. 20, dir. am Wald,

freie und hohe Lage, 10 Minuten vom Rodbrunnen, elegant

möbl. Etage und einz. Zimmer. Angenehmer Aufenthalt für

Familien und einzelne Damen. 2479

### „Villa Beaulieu“,

14. Nerothal 14.

Gegenüber möblirte Zimmer, mit allem Comfort ausgestattet

(auch Wohnungen), mit u. ohne Pension zu vermieten. Schöner

Garten, Bäder etc.

### Nachtgesuche

Ein Terrain von 2—3 Morgen an g. Straße

unter U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

### Familien-Nachrichten

Elise Pfeiffer

Jacob Hassler

Verlobte.

Wiesbaden, im Mai 1897.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei

dem Hinscheiden meines unvergesslichen guten Mannes,

unseres lieben Vaters, Schwagers, Schwagerohnes

und Onkels,

Johann Dieffenbach,

sowie für die reichen Blumenpensionen, ganz besonders

dem wohl. Männer-Gesangsverein A. Wallf für

seinen erhabenden Grabgesang unsern tiefgefühltesten

Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Dieffenbach, geb. Fischer.

Nieder-Wallf, den 1. Mai 1897.



## Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.  
Neues Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.  
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.  
Reichshaus-Theater, Stiftstrasse 11.  
Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielfeld in den neuen Anlagen  
vor der Diermannsallee.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Uhr  
Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags.  
Müller-Kurhaus Wilhelm-Helmsstift, neben dem Königl. Schloss.  
Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4.  
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des  
Nationalen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit  
Ausnahme des Samstags, von 10-1/2 Uhr Vormittags geöffnet.  
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek  
ist an jedem Wochentag von 10-1 und 3-4 Uhr für die  
Entlehnung von Büchern von Büchern geöffnet, das Leses-  
zimmer von 10-1 und 3-4 Uhr.  
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Nur während der  
Sommermonate geöffnet. Besonders erwünschte Besichtigungen  
sind bei dem Conservator Römer, Friedrichstr. 1, anzumelden.  
Museum-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit  
Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-6 Uhr, an Sonn-  
und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu  
anderer Zeit sind bei dem Conservator Römer, Friedrichstr. 1, anzumelden.  
Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags  
und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr. Eingang durch  
Saal 73. Geöffnet im Sommer Montags, Mittwochs und Freitags  
von 8-5 Uhr.  
Königliches Schloss, am Marktplatz. Die inneren Räume täglich  
zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan.  
Neues Rathaus, Marktplatz 6.  
Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.  
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.  
Reichsbank, Louisenstrasse 19.  
Landesbank, Rheinstrasse 30.  
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.  
Postbüro, Friedrichstrasse 32.  
Pollster-Reviere: I. Höderstr. 29; II. Gerichtstr. 9; III. Zimmer-  
mannstrasse 3; IV. Michelberg 11.  
Infanterie-Kaserne, in der Schwabacherstrasse.  
Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.  
Eisenbahnhalle, in der unteren Rheinstrasse.  
Kaiserliche Telegraphen-Amt, Rheinstrasse 25, geöffnet von  
6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis  
6 Uhr Vorm. können Telegramme bei dem Postamt I, Rhein-  
strasse 25, Zimmer 40, abgegeben werden (Eingang durch den  
unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore nachschauen).  
Kaiserliche Post, Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3, Tannen-  
strasse 1 und Wehrstrasse 45. Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von  
5 bis 6 Uhr Abends. — Abfertigungsbüro der Briefträger  
und Zeitungsbefugte Louisenstrasse 8. — Packetannahmestelle  
Louisenstrasse 10; Packetabgabestelle Louisenstrasse 8.  
Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster wohnt neben der  
Kirche im Lutherschen Hause.  
Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.  
Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster  
wohnt Dotschestrassens 5.  
Katholische Pfarrkirche, Louisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.  
Katholische Mariä-Hilf-Kirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.  
Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Auser Sonntags, Mit-  
wochs und Freitags geöffnet bezw. Wochen-Gottesdienst.  
Synagoge der israel. Cultusgemeinde, Michaelsberg. Castellan  
wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und  
Abends 5 1/2 Uhr.  
Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr  
und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
Evangelische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
Loge Plato, Friedrichstrasse 27. Besichtigung nur für Berechtigte.  
Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisen-  
platz. Königl. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Südliche  
Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule,  
in der Louisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wehrstrasse.  
Chemisches Laboratorium des Herrn Gak. Hofstrasse Prof. Dr. R.  
Frobenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.  
Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.  
Die christlichen Friedhöfe, Platterstrasse, und täglich bis zur  
eintretenden Dunkelheit geöffnet.  
Die Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer  
von 8-12 und 3-7 Uhr geöffnet und zwar: Neuer Friedhof,  
Platterstrasse; Montags und Mittwochs. Alter Friedhof, schöne  
Aussicht; Dienstags und Donnerstags. Beide Friedhöfe Sonntags  
von 8-12 Uhr. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tages-  
stunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 3.  
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.  
Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.  
Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in den Anlagen, Schiller-, Waterloo-,  
Bodenstedt- und Krieger-Denkmal.  
Heidenmauer, in der Kirchhofstrasse.  
Turn-Hallen, Turnverein: Hollmannstrasse 25, Männer-Turnverein;  
Platterstrasse 16, Turn-Gesellschaft; Wehrstrasse 41.  
Schießstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den  
Eichen. Täglich geöffnet.  
Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.  
Pistolen-Schießstände, hinter der Alten Colonnade und auf der  
Kronenburg, Sonnenbergstrasse.  
Robert Schumann-Land, Bouviers.  
Reitschule, Louisenstrasse 4/6.  
Neroberg mit Restauration-Gebäude und Aussichtsturm.  
Warturm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Dierstädter  
Höhe. Restauration.

## Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 2. Mai.

Aufmarsch. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Solisten-  
Concert.  
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Die Jünger Salathée.  
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Jünger Salathée.  
Reichshaus-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Vorstellungen.  
Panorama-Photofabrik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends  
9 Uhr (Langgasse 25, Gutheil).  
Permanente Automaten-Ausstellung, Tannenstrasse 22.  
Fotografische, Edelmannstr. 17. 3-9 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
Montag, den 3. Mai.  
Aufmarsch. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Militär-  
Concert.  
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Residenz-Theater. Abends 8 Uhr: Trilby.  
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
Panorama-Photofabrik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends  
9 Uhr (Langgasse 25, Gutheil).  
Permanente Automaten-Ausstellung, Tannenstrasse 22.  
Fotografische, Edelmannstr. 17. 3-9 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
Abends 8-11 Uhr: Musikalische.  
Öffentliche Schützen-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im  
Schwäbischen Hof.

## Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 2. Mai.

Wiesbadener Abstinenz- und Tannus-Club. Sonntags 5 1/2 Uhr:  
Dritte Haupt-Versammlung.  
Christlicher Verein junger Männer. Norm. 11 1/2 Uhr: Sonntag-  
Schule; Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Solisten-  
Vermählung; Nachm. 4 Uhr: Jugend-Abschiedung.  
Ruderschiff-Verein. Tannus-Club.  
Athenischer Germania. Internationaler Athleten-Wettbewerb.  
Hochschule Gymnastik. Nachmittags: Auszug.  
Sonderausstellung-Verein Wiesbaden. Nachmittags: Auszug.  
Stamm- und Abstinenz-Club. Nachmittags: Auszug.  
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2-4 Uhr: Sparschaft. Herr  
Häfer Dolmetscher, Feldstr. 24.  
Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der  
Kronenburg.  
Gesellschaftlicher Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags  
9 1/2 Uhr: Sparschaft. Fußball. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
G. S. Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sonntag-  
Club. Schützen. Nachmittags 3 Uhr: Auszug.  
Männer-Gesangsverein Union. Nachmittags 3 Uhr: Auszug.  
Schützen-Verein Wiesbaden. Von 5 1/2 Uhr ab Sparschaft im Wiener  
Gale (Zugang), oder der Weber- und Sparschaft.  
Athletischer Schützen-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Vermählung.  
Abends für Bekanntheit und allseitige Bekanntheit besserer  
Schüsse 1/2-10 Uhr (Jugend), Feldstr. 11.  
Athletischer Schützen-Verein. 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
Athletischer Männer-Verein. 9 Uhr: Vermählung, Vortrag.  
Sungsgesangs-Verein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 3. Mai.

Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der  
Kronenburg.  
Gesellschaftlicher Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr:  
Kartieren. Jünger. Abends 8-10 Uhr: Fechten.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Morgenfechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten.  
Wiesbadener Schwimm-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Vor-  
stellung. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.  
Sungsgesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.  
Feuerschützen-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Ronnenhof.

## Versteigerungen etc.

Montag, den 3. Mai.

Einschreibung von Offerten auf die Lieferung von Manufactur-  
waren z. für die Heile- und Heilanstalt der Heilanstalt, an  
die Direction der Heile- und Heilanstalt Giesberg i. Hg.  
(S. Tagbl. 189, S. 6).  
Versteigerung von Dames-Möbeln, Juwelen z. im Auktions-  
lokal Giesbergstr. 28, Norm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 203, S. 18).

## Wetter-Berichte

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. April.	7 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer <sup>a</sup> (mm)	762.8	747.6	748.4	748.8
Thermometer (Celsius)	11.7	20.3	14.3	15.2
Luftfeuchtigkeit (mm)	9.1	12.7	11.4	11.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	72	86	86
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	schwach	schwach	schwach	—
Neg. Himmelssicht	heiter.	h. bewölkt.	heiter.	—
Neg. Höhe (Millimeter)	—	6.0	—	—

Nachmittags 3 Uhr starker Schauer mit starkem Regen und  
einigen Gewittern, fügen heftigen Regensturz, um 5 Uhr noch  
mal starker Schauer mit heftigen Regengüssen.

<sup>a</sup>) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wichtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte  
in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

3. Mai: vielheit heiter, wolfig, Strichregen, Gewitter.  
4. Mai: wolfig mit Sonnenchein, frühlingsschön warm.  
2. Mai: Sonnenschein 4 U. 28 W. Sonnenschein 7 U. 28 W.  
3. Mai: Sonnenschein 4 U. 28 W. Sonnenschein 7 U. 28 W.

## Verkehrs-Nachrichten

## Omnibus-Verbindung Wallan-Erbenheim.

Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Erbenheim: Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Erbenheim: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.  
Ab Wallan: Morg. 9<sup>00</sup>, Mittags 12<sup>00</sup>, Abends 6<sup>00</sup>.

## Gleiblicher Schiffsahrt August Waldmann.

In directem Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.  
Fahrplan ab 2. Mai 1897.  
Man beachte die Abfahrtszeiten.  
Von Mainz nach Gleiblich.  
Ab Gleiblich, obere Brücke: 7<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 11<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 1<sup>00</sup> 2<sup>00</sup>  
3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 8<sup>00</sup>  
An und ab Station Gleiblich-Centralbahnhof je 5 Min. später.  
Von Gleiblich nach Mainz.  
Ab Gleiblich, untere Brücke: 8<sup>00</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 11<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 1<sup>00</sup> 2<sup>00</sup>  
3<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 8<sup>00</sup>  
An und ab Station Gleiblich-Centralbahnhof Mainz je 15 Min.  
später.  
\* Nur Sonn- und Feiertags. Bei Bedarf außerdem Extrafahrten.

## Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.  
(Kontingente i. Gajuten u. Juchendend W. Seher, Seag. 5, 1).  
D. „Armenia“, 29. April 1 Uhr Nachmittags in Baltimore;  
D. „Calabria“, 29. April in Colon; D. „Columbia“, von Hamburg  
via Southampton und übergehend nach New York, 29. April 12 Uhr  
5 Min. Nachm. von Hamburg; D. „Peruvia“, von Hamburg nach  
Colon und New York, 29. April 4 Uhr Nachm. von Hamburg;  
D. „Siphonia“, von Hamburg und New York, 29. April von  
Colon; D. „Vormania“, 29. April Mittags von New York  
via Plymouth und übergehend nach Hamburg.  
F 423

## Theater Concerte etc.

## Königliche Schauspiels.

Sonntag, den 2. Mai.

115. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement 23.  
Die Jünger Salathée.  
Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scire.  
Rust von Meyerbeer.  
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Heberich.  
Regie: Herr Hornowag.

## Personen:

Margarethe von Salathée, Königin von  
Navarra und Schwester Karls des IX.  
von Frankreich. . . . . Frau Appell-Bennarini.  
Graf v. St. Bris, Gouverneur des Louvre. . . . . Herr Hüfner.  
Valentine, seine Tochter. . . . . Herr Hüfner.  
Graf von Kruze. . . . . Herr Hüfner.  
Zabanes. . . . . Herr Hüfner.  
Coffe. . . . . Herr Hüfner.  
Thore. . . . . Herr Hüfner.  
De Neg. . . . . Herr Hüfner.  
Mern. . . . . Herr Hüfner.  
Bots. . . . . Herr Hüfner.  
Maurice, Magistrate. . . . . Herr Hüfner.  
Anou de Kruze, ein Gelehrter. . . . . Herr Hüfner.  
Marcel, sein Diener und Soldat. . . . . Herr Hüfner.  
Urban, Page der Königin. . . . . Herr Hüfner.  
Erste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweite. . . . . Herr Hüfner.  
Dritte. . . . . Herr Hüfner.  
Vierte. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfte. . . . . Herr Hüfner.  
Sechste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebte. . . . . Herr Hüfner.  
Achte. . . . . Herr Hüfner.  
Neunte. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Elfte. . . . . Herr Hüfner.  
Zwölfte. . . . . Herr Hüfner.  
Dreizehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Vierzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Sechzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Siebzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Achtzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Neunzehnte. . . . . Herr Hüfner.  
Zwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundzweihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfunddreihundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundvierhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundfünfhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundsechshundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundsiebenhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundachthundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundneunhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundtausendste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundzehnhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundzwanzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfunddreißigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundvierzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundfünfzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundsechzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundsiebzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundachtzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundneunzigste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Fünfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Sechsfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Siebtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Achtfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Neunfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zehnfundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Einundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Zweiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Dreiundhundertste. . . . . Herr Hüfner.  
Vierundhundertste. . . .



**Zirnenwasser für Pferde.** Die beste, wirksamste Tränke in hiesiger Gegend (keine Weidenrinde). Die beste, wirksamste Tränke in hiesiger Gegend (keine Weidenrinde). Die beste, wirksamste Tränke in hiesiger Gegend (keine Weidenrinde).

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Gut- und Hauswirtschaft.**

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Verstehendes.**

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Die Bedeutung der Gerechtigkeit.** Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit. Ein Herrscher ist die Gerechtigkeit.

**Land- und hauswirtschaftliche Rundschau**  
**Niesbadener Tagblatt.**

**Garten-Kalender.**

(Eigener Auftrag für die Land- und hauswirtschaftliche Rundschau.)

Mat.

Die anhaltend kalte Witterung des vergangenen Monats hat für den Garten recht willkommen, sie hat die Vegetation zurückgehalten; erst jetzt, Ende April, kommen die Winterblüher zur vollen Blüte, während die Kiefer noch einige Tage warmen Wetters bedürfen, um ihre unvergleichliche Blütenpracht zu entfalten. Obwohl Stein- wie Kiefernblüher gegen dieses Jahr einen außerordentlichen Blütenreichtum.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

Die Hausfrauen haben gut, der Boden konnte bei trockenem Wetter leicht und gut bearbeitet werden, auch hat es an den nützlichen Nährstoffen nicht gefehlt, um die Samen zur guten Keimung zu bringen. Doch darf man bei Eintritt wärmerer Witterung nicht vergessen, die alte Regel, daß die Blüte im Mai noch nicht zu spät sein soll, außer das zu lassen, was mehr, als in bis in die letzten Tage des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat, als in der letzten Zeit des Märzmonats öftere Regen hat.

(Redakteur verboten.)







# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Männer-Gesangverein Union.

Gute Sonntag Mittag (nur bei gutem Wetter):  
**Ausflug nach Hambach.**  
Dortselbst im „Tannus“ (Wäldchen Meister) gefällige  
Unterhaltung und Tanz.  
Abgang für die „Pantlitzchen“ u. „Ordnungsliebenden“  
um 3 Uhr vom alten Theater ab. F 886  
Der Vorstand.

## Club „Helvetia“.

Gute Sonntag Nachmittag findet ein  
**Ausflug nach dem Wartthurm**  
statt und laden wir hierzu Freunde und Gönner des Vereins  
sichmals freundlich ein. Der Vorstand.  
Abmarsch 3 Uhr von der Engl. Kirche.

## Carnevalverein „Wiesbadensia“.

Gute Sonntag von 3 1/2 Uhr an:  
**Erstes Sommer-Vergnügen**  
Deutscher Hof, Schierlein a. M. Bei unangenehmster Witterung  
abfahrt 2 Uhr 38 Min. Rheinbahn (Sonntagsabfuhr). In zahl-  
reichem Besuch ladet ergebenst ein. Der Vorstand.

## Gesellschaft Gemüthlichkeit.

In unserm am Sonntag, den 2. Mai, stattfindenden  
**Ausflug nach Viebrich**  
(Saal zur Stadt Wiesbaden)  
laden wir unsere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner der  
Gesellschaft ergebenst ein. Der Vorstand.

## Bäckergehülfe-Verein Wiesbaden.

Gute Sonntag, den 2. Mai:  
**Ausflug nach Viebrich**  
in den neu renovierten Saal der Turnhalle (Haltestelle der Dampf-  
straßenbahn), wozu freundlichst einladet. Der Vorstand.

## Turn-Verein.

Sonntag, den 6. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Hauptversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über den Geldberg- und Kreisturntag.  
2. Bericht der Rechnungsprüfer und Abgabe über  
das Jubiläumsgeld.  
3. Vereinsangelegenheiten.  
4. Sonstiges. F 892  
Der Vorstand.

## Turn-Verein.

Sonntag, den 9. Mai, Nachmittags  
2 Uhr, findet unser  
**Anturnen**  
auf dem „Waldberg“ statt, wozu wir unsere Mit-  
glieder und Freunde des Vereins herzlichst einladen.  
Der Vorstand. F 892

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden u. Bekannten  
die gef. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Röder-  
straße 34 nach

## Röderstraße 31

und meinen Lagerplatz nach Platterstraße 76 verlegt  
habe. Dasselbe unterhalte ich ein großes Lager in Dach-  
pappen versch. Qual., Zylinderplatten (alle Mauerhöfen),  
Theer, Carbolinum, Holz-Cement, Schiefer-  
platten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.  
Achtungsvoll

Carl Ullus,

Dachdeckerei und Klempner-Geschäft,  
31. Röderstraße 31.

## Zur gef. Kenntnissnahme!

Unser bisheriger Vertreter, Herr E. Schulz,  
ist von Wiesbaden verzogen und haben wir  
deshalb die Hauptagentur für Wiesbaden und  
Umgebung

**Herrn Louis Conradi,**  
Kirchgasse 9,

übertragen. Wir bitten um. verehrlichen Mit-  
glieder, die Prämien von jetzt ab bei demselben  
zu zahlen, sowie sich in allen Versicherungs-  
Angelegenheiten an ihn zu wenden. 5913  
Hochachtungsvoll

Deutsche Lebensversicherung Potsdam,  
General-Agentur Frankfurt a. M.  
A. Mann.

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

## Diese Woche

wird ein

**grosser Posten schwarzer Seidenstoffe,**

nur garantirt solide Qualitäten  
enorm billig verkauft.

5915

## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserm Geschäftsfloze

## Wilhelmstraße 32

haben wir in unserm fener- und diebstahlsicheren  
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,  
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss  
des Miethers befindlichen

## vermiedbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur  
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-  
ständen eignen.

## Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.  
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Ganfsch

einschlagende Geschäfte. 5433

Sämmtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

## Londoner Phönix,

Feuer-Assurance-Gesellschaft, gegründet 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786.

Grund-Capital 53,776,000.

Versicherungen gegen Feuerhaden aller Art zu den  
billigsten Prämien. Kontante Regulierung von  
Brandhaden. Bei Mobiliar-Versicherungen wird auf  
Antrag auch auf der Reise, in Häusern und Sommer-  
frischen — in Hotels und Privatwohnungen — ohne  
daß es beim Eintritt der Reise einer vorherigen Anzeige  
bedarf, für die mitgenommenen Effecten bis zu 10 % der  
Gesamtmobiliar-Versicherungssumme Deckung gegen  
Feuergefahr gewährt, ohne Erhöhung der Prämie.  
Gegenstände sind Pfaffen, Kleidungs- und Wäsche-  
stücke auch außerhalb des Hauses versichert, wenn solche be-  
antwagt wird.

Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung

jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit

Adolf Berg, General-Agent,

12. Gr. Burgstraße 12.

Thätige Acquisiteure und Agenten finden

fortwährend gegen hohe Provision Anstellung.

## Guter bürgerlicher Mittagstisch

45 Pf., Abendstisch v. 25 Pf. an 5. Schulgasse 5, Speisewirtschaft.

## Wiener

## Modellhüte u. Capes

(Reisemuster),

chico Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour  
zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht,  
verkauft; auch ungarnirte Strohhüte und Schleier.

## Wiener Modesalon,

Tannusstrasse 48.

Jedes Damenkleid gewinnt an  
Effect und Haltbarkeit durch  
Mann & Schäfer's ächte Rund-  
plüsch-Schutzborde.

In Wolle u. Seide — Engros u. Detail —  
zu beziehen durch 5898

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

## Druckfaden

aller Art werden, selbst u. billig angefertigt.

Druckerei Müsch, Albrechtstraße 28.

## Wilder-Gitarren-Geschäft.

Große Auswahl in Gebrauchs- u. Stahlgitarren u. Rhein-  
Panoramens, Albums, Postkarten, u. Ansicht, v. Wiesbaden u.  
Das Gitarren u. Bilder geschäft bei solid. Arb. unter  
billigster Berechnung. Glas ist in jeder Größe zu haben.

Jos. Willmann,

Buch- u. Schreibz.-Handl., Buchbinderei, Neugasse 1.

## Zur Wiesbadener mechanischen Leppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormalig Fritz Metzmeyer,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche gelöst, dort

Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 8673

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts

oder Langgasse 27, 2, bei Herrn W. Speth.

Kohlenstr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## Silbergrauen Gartenkies

empfehlen 4028

J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6.

Telephon 59.

Vorteilhaft!

Solid kauft man

im

## Schuhwaaren-Lager

von

**Franz Kentrup, 5. Goldgasse 5,**

gegenüber Grabenstraße.

gegenüber Grabenstraße.

Größte Auswahl Frühjahrs-Neuheiten.

Billige feste Preise.

Anfertigung nach Maß. — Reparaturen in bekannt billigster Ausführung.

5923







## 45. Jahrgang. 1897.







Sucht passende Stelle, am liebsten bei einzelner Dame oder in  
kleiner Familie. Offerten sind zu richten an  
Hrn. M. Schneider, Oberbleicher b. Neuviad.







Feuer- und diebssicherer Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter  
eigenem Verschluss der Miether.

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

zu verkaufen. Näh. Sebanstraße 6.



Eine leichte Federrolle zu verkaufen Adlerstraße 61.  
Requisiten, fast neuer Kranken-Rohrstuhl (Gummiräder) zu verkaufen Adlerstraße 40a, Hart.  
Ein leichter Kranken-Rohrstuhl bill. zu v. d. Weilerstr. 11, 2 St.  
Krankenwagen wegen Abreise zu verkaufen Adlerstraße 24.  
Gut erhaltener Kinderwagen billig abzugeben  
Kleines fahres Gortenhau, Braunfurterstr. 48.  
Ein geb. Kinderwagen u. Kleider, 6 St. zu v. d. Weilerstr. 11, 2 St.  
**Fahrrad.** Pneumatisches, zu verkaufen Kleiderstr. 2, Einbau 1. St.  
Wenig gebrauchtes Herren- und Damen-Fahrrad, vorz. laufen, zu v. d. Weilerstr. 11, 2 St. Kleiderstr. 2, Einbau 1. St.  
Zwei Rad, Modell 96, erstklassiges Fabrikat, dauerhaft und gut erhalten, vollständig auszubereiten, 1. 1. 1. 5141  
Kalt neues Pneumatisches Rad billig abzugeben Kleiderstr. 2, Einbau 1. St.  
Zu verkaufen ein ein Pneumatisches Rad, inbello, Abreise halber sehr billig. Kleiderstr. 2, Einbau 1. St. 5344  
Gartenmöbel billig zu haben Dammstr. 12, 1. St. 5761  
Waschmaschine, fast neu, Kinderwagen, Brockhaus-Verlag, 17 Bände, billig zu v. d. Schulberg 4, 2 St. 5023  
Neu neue Tische, sowie gebrauchte Kinder-Badewanne preiswürdig zu verkaufen Langgasse 20, 8. 5893

**Zwei Einfahrtsthore** (Dopp. Hölz.), zu v. d. Weilerstr. 11, 2 St. 5903  
Ein gut erhaltenes Thor sofort billig zu verkaufen Kleiderstr. 2, Einbau 1. St. 5554

**Zwei schwere Abfluß-Röhren,** 2,50 Mtr. hoch, 1,96 Mtr. breit, mit Kautschuk-Bergelung, fast neu, billig abzugeben Kleiderstr. 10, Einbau 1. St. 5122  
Wegen Vergrößerung der Vertriebskraft ist eine sehr kräftig gebaute 4-5-6-8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-3216-3218-3220-3222-3224-3226-3228-3230-3232-3234-3236-3238-3240-3242-3244-3246-3248-3250-3252-3254-3256-3258-3260-3262-3264-3266-3268-3270-3272-3274-3276-3278-3280-3282-3284-3286-3288-3290-3292-3294-3296-3298-3300-3302-3304-3306-3308-3310-3312-3314-3316-3318-3320-3322-3324-3326-3328-3330-3332-3334-3336-3338-3340-3342-3344-3346-3348-3350-3352-3354-3356-3358-3360-3362-3364-3366-3368-3370-3372-3374-3376-3378-3380-3382-3384-3386-3388-3390-3392-3394-3396-3398-3400-3402-3404-3406-3408-3410-3412-3414-3416-3418-3420-3422-3424-3426-3428-3430-3432-3434-3436-3438-3440-3442-3444-3446-3448-3450-3452-3454-3456-3458-3460-3462-3464-3466-3468-3470-3472-3474-3476-3478-3480-3482-3484-3486-3488-3490-3492-3494-3496-3498-3500-3502-3504-3506-3508-3510-3512-3514-3516-3518-3520-3522-3524-3526-3528-3530-3532-3534-3536-3538-3540-3542-3544-3546-3548-3550-3552-3554-3556-3558-3560-3562-3564-3566-3568-3570-3572-3574-3576-3578-3580-3582-3584-3586-3588-3590-3592-3594-3596-3598-3600-3602-3604-3606-3608-3610-3612-3614-3616-3618-3620-3622-3624-3626-3628-3630-3632-3634-3636-3638-3640-3642-3644-3646-3648-3650-3652-3654-3656-3658-3660-3662-3664-3666-3668-3670-3672-3674-3676-3678-3680-3682-3684-3686-3688-3690-3692-3694-3696-3698-3700-3702-3704-3706-3708-3710-3712-3714-3716-3718-3720-3722-3724-3726-3728-3730-3732-3734-3736-3738-3740-3742-3744-3746-3748-3750-3752-3754-3756-3758-3760-3762-3764-3766-3768-3770-3772-3774-3776-3778-3780-3782-3784-3786-3788-3790-3792-3794-3796-3798-3800-3802-3804-3806-3808-3810-3812-3814-3816-3818-3820-3822-3824-3826-3828-3830-3832-3834-3836-3838-3840-3842-3844-3846-3848-3850-3852-3854-3856-3858-3860-3862-3864-3866-3868-3870-3872-3874-3876-3878-3880-3882-3884-3886-3888-3890-3892-3894-3896-3898-3900-3902-3904-3906-3908-3910-3912-3914-3916-3918-3920-3922-3924-3926-3928-3930-3932-3934-3936-3938-3940-3942-3944-3946-3948-3950-3952-3954-3956-3958-3960-3962-3964-3966-3968-3970-3972-3974-3976-3978-3980-3982-3984-3986-3988-3990-3992-3994-3996-3998-4000-4002-4004-4006-4008-4010-4012-4014-4016-4018-4020-4022-4024-4026-4028-4030-4032-4034-4036-4038-4040-4042-4044-4046-4048-4050-4052-4054-4056-4058-4060-4062-4064-4066-4068-4070-4072-4074-4076-4078-4080-4082-4084-4086-4088-4090-4092-4094-4096-4098-4100-4102-4104-4106-4108-4110-4112-4114-4116-4118-4120-4122-4124-4126-4128-4130-4132-4134-4136-4138-4140-4142-4144-4146-4148-4150-4152-4154-4156-4158-4160-4162-4164-4166-4168-4170-4172-4174-4176-4178-4180-4182-4184-4186-4188-4190-4192-4194-4196-4198-4200-4202-4204-4206-4208-4210-4212-4214-4216-4218-4220-4222-4224-4226-4228-4230-4232-4234-4236-4238-4240-4242-4244-4246-4248-4250-4252-4254-4256-4258-4260-4262-4264-4266-4268-4270-4272-4274-4276-4278-4280-4282-4284-4286-4288-4290-4292-4294-4296-4298-4300-4302-4304-4306-4308-4310-4312-4314-4316-4318-4320-4322-4324-4326-4328-4330-4332-4334-4336-4338-4340-4342-4344-4346-4348-4350-4352-4354-4356-4358-4360-4362-4364-4366-4368-4370-4372-4374-4376-4378-4380-4382-4384-4386-4388-4390-4392-4394-4396-4398-4400-4402-4404-4406-4408-4410-4412-4414-4416-4418-4420-4422-4424-4426-4428-4430-4432-4434-4436-4438-4440-4442-4444-4446-4448-4450-4452-4454-4456-4458-4460-4462-4464-4466-4468-4470-4472-4474-4476-4478-4480-4482-4484-4486-4488-4490-4492-4494-4496-4498-4500-4502-4504-4506-4508-4510-4512-4514-4516-4518-4520-4522-4524-4526-4528-4530-4532-4534-4536-4538-4540-4542-4544-4546-4548-4550-4552-4554-4556-4558-4560-4562-4564-4566-4568-4570-4572-4574-4576-4578-4580-4582-4584-4586-4588-4590-4592-4594-4596-4598-4600-4602-4604-4606-4608-4610-4612-4614-4616-4618-4620-4622-4624-4626-4628-4630-4632-4634-4636-4638-4640-4642-4644-4646-4648-4650-4652-4654-4656-4658-4660-4662-4664-4666-4668-4670-4672-4674-4676-4678-4680-4682-4684-4686-4688-4690-4692-4694-4696-4698-4700-4702-4704-4706-4708-4710-4712-4714-4716-4718-4720-4722-4724-4726-4728-4730-4732-4734-4736-4738-4740-4742-4744-4746-4748-4750-4752-4754-4756-4758-4760-4762-4764-4766-4768-4770-4772-4774-4776-4778-4780-4782-4784-4786-4788-4790-4792-4794-4796-4798-4800-4802-4804-4806-4808-4810-4812-4814-4816-4818-4820-4822-4824-4826-4828-4830-4



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Klara gab ihm den Brief, den Bertha hinterlassen hatte, er enthielt nur wenige Zeilen.

„Unüberwindliche gegenseitige Abneigung ist, wie Vetter Albrecht mir versichert, ein vollständiger Scheidungsgrund. Ich begehre mich unter den Schutz des Vaters Albrecht. Von Schloss Osnabrück aus werde ich den Antrag auf Scheidung beim Gericht einreichen; ich hoffe, Du wirst mir keine Schwierigkeiten machen. Es ist ja unmöglich, doch wir ferner zusammen leben.“ Bertha.

Er faltete den Brief, nachdem er ihn gelesen, sorgfältig zusammen und steckte ihn zu sich. „Sie wird nicht wieder kommen.“ sagte er mit einem so ruhigen Tone, als spreche er von der gleichgültigsten Sache der Welt, aber Klara, die mit angstvoller Spannung ihm ins Auge geschaut hatte, während er las, glaubte nicht an diese Rede.

Schweigend ging Wangen lange Zeit auf dem Altan auf und nieder; die gewaltige Erregung, die ihn zum Denken fast unfähig gemacht hatte, war von ihm gewichen, er war jetzt ruhig, ganz ruhig, er konnte überlegen, was er zu thun verpflichtet sei, die Leidenschaft führte sein Denken nicht mehr. Was er zu thun habe, das lag so klar vor ihm, daß er nicht einen Augenblick im Zweifel sein konnte. Bertha's kaltes, graufames Wort: „Es ist unmöglich, daß wir ferner zusammen leben!“ war unwiderleglich, und doch zog sich ihm das Herz trampfhaft zusammen, der Gedanke, daß er auf immer von ihr geschieden sei, erschien ihm unfassbar. Er liebte sie nicht mehr, nein, wie hätte er der Unwürdigen noch seine Liebe bewahren können, ihr, die sich dem Vetter Albrecht in die Arme geworfen hatte, mit Jenem nach Schloss Osnabrück gefahren war! Seine Liebe war erloschen, aber doch trat ihm eine heiße Thräne ins Auge, als er den Brief Bertha's noch einmal las.

Scheidung! Bertha hatte Recht! Er setzte sich im Wohnzimmer an den Schreibtisch und schrieb einen langen Brief an den Justizrat Herder, den alten Freund der Familie, der auch sein treuer Rechtsbeistand geblieben war. Ganz ruhig und geschäftsmäßig schrieb er, legte er dem Justizrat auseinander, daß eine Scheidung, auf unüberwindliche gegenseitige Abneigung begründet, sein Wunsch und der seiner Frau sei. Er beschuldigte den Justizrat, alle notwendigen Schritte zu thun und seine Opfer zu scheuen, damit die Scheidung so schnell wie möglich vom Gericht angesprochen werde. Er war so ruhig, und doch fiel eine Thräne nieder auf das Papier, sie ließ die Buchstaben des Wortes „Scheidung“ auseinanderfließen, er mußte durch das Abschlachten der heißen Fäden aufpassen lassen und die verwaschenen Buchstaben nachzeichnen.

Den Brief schloß er mit einem reinlichen Voten nach der Post, er hatte mit der Vergangenheit abgeschlossen.

Wochen und Monate waren so vergangen ihm ewigen, eintönigen Einzel. Wangen erfüllte seine Pflicht, er leitete seine Wirkthätigkeit mit derselben Umsicht und Thätigkeit, wie früher, aber eine Freude hatte er nicht mehr am ruhigen Schaffen, und jede Stunde, welche er der Arbeit abzuwinnen konnte, verbrachte er trübsinnig in der Herrenscheune. Er hatte jeden Umgang mit den Nachbarn abgebrochen, er machte weder Besuche, noch nahm er solche an, sobald eine Equipage über den Hof fuhr und vor der Thür des Herrenhauses hielt, so er sich zurück; Klara mußte die Besuche empfangen, er selbst ließ sich nicht sehen.

Selbst mit denen, die am meisten gewinnlich hätten, ihn auszuwählen mit seinem traurigen Schicksal, mit Egon v. Egnau und seiner reizenden Gattin, machte er keine Ausnahme.

Egon's erster Besuch galt, als er von seiner Reise zurückkehrte, dem unglücklichen Freunde, aber er traf diesen nicht, Klara empfing ihn und erzählte ihm weinend, daß Wangen auf das Feld hinausgeritten sei, um dem Besuche auszuweichen. Ohne Wangen gesehen zu haben, mußte Egon nach Plagwitz zurückkehren, er wiederholte seinen Besuch, aber mit dem gleichen ungünstigen Resultat, er schrieb einen herzlichen Brief an Wangen, aber er erhielt keine Antwort.

Drei Monate später führte Egon die junge, hübsche Herrin von Plagwitz ein in ihr neues Heim. Frau v. Osnabrück begleitete die geliebte Tochter, Egon hatte für die von ihm so hoch verehrte Frau im Schloss zu Plagwitz eine Zimmerreihe einrichten lassen, er war hoch erfreut, als er sah, wie das alte liebe Gesicht der würdigen Schwiegermutter durch ein sonniges Lächeln verklärt wurde, während sie durch die von ihm mit aller Bequemlichkeit ausgestatteten Zimmer schritt, in denen jedes Möbelstück Zeugnis ablegte für die liebevolle Sorge Egon's für sie.

Wie glücklich fühlte sich jetzt Egon! Er hatte eine Stätte geachtlichen Wirkens gefunden. Die Bewirthshaltung des großen Gutes, welches er durch Kauf von Nachbargütern zu einer Herrschaft ausgedehnt hatte, erforderte seine ganze Thätigkeit, obgleich Storting ihm reichlich zur Seite stand. Galt es doch für Egon nicht nur, seine Güter zu wahren, Wirthschaftswissen einzurichten, sie zur höchsten Ertragsfähigkeit zu bringen, noch eine andere Aufgabe lag ihm ob. Er fühlte die Pflicht, auch die noch auf einer tiefen Stufe der Bildung stehende arme und unter der früheren polnischen Wirthschaft verfallene ländliche Bevölkerung, die Knechte und Mägde, die Tagelöhner und Dienstleute auf seinen neu-gekauften Gütern emporzuheben zu einem menschenwürdigen Dasein. Es war eine schwere Aufgabe, deren Erfüllung noch erschwert wurde durch die Leute selbst, die allen Neuerungen Widerstand leisteten.

Aber Egon ließ sich durch keinen Widerstand zurückschrecken, er hatte die Macht des früher von ihm so verachteten Reichthums erkannt, und es war ihm zum Bewußtsein gekommen, daß ihm der Reichthum die Pflicht auferlegte, nicht nur für sich, sondern für alle diejenigen nach bester Kraft zu sorgen, deren Geschick in seine Hand gegeben war. Er that es mit regem Eifer, und sein guter Engel stand ihm zur Seite, Egon wirkte mit ihm, sie theilte seine Arbeit und theilte seine Freude. Mit ihr bestraft er zuerst seine weitgehenden Pläne, und mit froherer Inanspruchnahme griff er sie an, wenn sie ihre Billigung fanden.

In dieser reichen Thätigkeit hatte der einst so Lebensmüde die volle Lebenslust und Lebensfreudigkeit wieder gewonnen, nie mehr erschien auf seinen Lippen das bittere, spöttische Lächeln, welches sie früher so oft entstellte hatte, sein Auge blühte nicht mehr düster und gedankenlos, sondern froh und wohlgenut in die Welt, und als nach einem Jahre die geliebte Gattin ihm ein Schönges schenkte, da kannte sein Glück keine Grenzen.

Nur ein Wunsch blieb ihm noch, dessen Erfüllung er ersehnte, und den er noch nicht zu erfüllen vermochte — der Wunsch, Wangen mit seinem Gesicht zu versehen, ihn dem traurigen Trübsinn zu entreißen, an welchem der alte Freund krankte. Es erfüllte ihn jedes Mal mit tiefem Schmerz, wenn Klara, die oft zum Besuch ihrer lieben Gattin nach Plagwitz kam, von dem Bruder erzählte, wenn sie weinend berichtete, daß alle ihre Anstrengungen, Wangen sein schweres Leid vergessen zu machen, fruchtlos seien.

Bertha war von Egnau aus dem Vetter Albrecht nach Schloss Osnabrück gefolgt, von hier aus betrieb sie die Scheidung, der Wangen keinen Widerstand entgegensetzte, und die so schnell, wie dies gesetzlich überhaupt zulässig war, erfolgte.

Den Winter verlebte sie in Berlin. Albrecht hatte ihr eine glänzende Wohnung eingerichtet, er war der Sklave der schönen Frau geworden, deren leiseste Wünsche er zu erfüllen bestrebt war. Er verschwand bei den Einkäufen der Majoratsgüter, um Bertha mit einem ausgedehnten Luxus zu umgeben, jeder ihrer Launen Genüge zu leisten; aber trotz seiner Willfährigkeit vermochte er ihr doch das Glück, nach welchem sie jagte, nicht zu verschaffen.

Bertha hatte gehofft, in den ersten Gesellschaftskreisen der Residenz eine glänzende Rolle zu spielen, durch ihre Schönheit alle Männerherzen zu erobern, die gefeierte Königin der besten Gesellschaft zu werden. Sie sah sich bitter enttäuscht. Die aristokratische Gesellschaft, zu welcher sie ihrem Namen und ihrer Geburt nach gehörte, blieb ihr verschlossen.

Nicht besseren Erfolg hatte Bertha bei den zahlreichen Verwandten und den Bekannten aus früherer Zeit. In den meisten Häusern, in welchen sie Visite machen wollte, wurde ihr Besuch nicht angenommen, in wenigen wurde sie überhaupt empfangen, aber so ruhig kalt begrüßt, daß sie fühlen mußte, wie unwillkommen sie sei, und keine ihrer Visiten wurde erwidert.

Ausgeschlossen von der Gesellschaft, zu welcher sie durch ihre Geburt gehörte, mußte Bertha hinabsinken in tiefere Kreise. Es genügte ihr nicht, Theater und Konzerte zu besuchen, solcher Herstellungen und Vergnügungen wurde sie bald satt, sie wollte in der Gesellschaft leben, wollte glücken, Eroberungen machen — in der großen Weltstadt Berlin konnte ihr dies nicht schwer fallen, da sie über die reichen Mittel ihrer Herrschaft slavisch gehorchenden Albrecht gebot.

Sie wollte das Leben genießen, aber inmitten dieses Genusses fühlte sie sich namentlich unglücklich. Aus tiefer Seele verachtete sie Albrecht v. Osnabrück und doch mußte sie ihm schmeicheln, mußte ihn durch begabernde Lebenswürdigkeit fesseln, um ihn unter ihrer Herrschaft zu erhalten, denn sie bedurfte seiner. Ohne seine Hilfe wäre es das ganze Tragödiende ihres Schicksals morisch zusammengebrochen, er allein hielt es aufrecht dadurch, daß er seinen Reichthum ihr opferte.

Inmitten des Festjubsels, der sie täglich umgab, überkam sie oft ein Gefühl des Grannens, unwillkürlich mußte sie daran denken, wie soll dies einst enden? War sie der Herrschaft über Albrecht sicher? Dieser Herrschaft, die sie gegründet hatte auf Furcht und Liebe; auf Furcht, weil sie einen tiefen Blick in seine Vergangenheit geworfen hatte, auf Liebe, weil auch er ihrer begabenden, bedrückenden Schönheit nicht zu widerstehen vermochte! Heute war er noch ihr Sklave, aber er konnte die Fesseln abwerfen, und dann — stand sie vor dem Nichts.

Im Sommer begleitete sie Albrecht auf einer Reise, auch diese bot ihr keine Erholung, nur neue Aufregung. In dem berühmten Badeort, welcher das Ziel ihrer Reise war, fand sie eine außerordentlich vornehme Gesellschaft. Die schöne Frau wurde gern in dieselbe aufgenommen, hier in der Ferne kannte man ihre Vergangenheit nicht, und wenn sich auch über sie einige dunkle Gerüchte verbreiteten, so war man doch nicht so erklüft, wie in den aristokratischen Kreisen Berlins. Bertha wurde die Königin der sich täglich jagenden Feste, ein russischer Fürst künftige ihrer Schönheit, die reichsten Kavaliere fühlten sich bedrückt durch ein freudloses Wort, durch ein Lächeln von ihr. Sie feierte endlich die Triumphe, nach denen sie sich gesehnt hatte, aber um welchen Preis!

Bis zum Spätherbst blieben Albrecht und Bertha in dem Bade, erst als die Gesellschaft sich fast ganz verloren hatte, kehrten auch sie nach Berlin zurück, um hier das selbe Leben, welches sie im vergangenen Winter geführt hatten, von Neuem zu beginnen.

Albrecht war längst einer Verbindung müde, welche ihm keinen Genuß mehr gewährte und für welche er fortwährend ungeheure Opfer hatte bringen müssen. Es hatte seiner Eitelkeit geschmeichelt, der Ritter seiner schönen Gattin sein zu dürfen, jetzt aber, da ihre Schönheit zu schwinden begann, wurden ihm die Opfer, welche er für sie bringen mußte, zu groß, er ergriff mit Freuden die günstigste Gelegenheit, um ein Verhältniß zu lösen, welches ihm keinen Reiz mehr bot.

Nach einem heftigen Streit war von ihm der Bertha geschieden, er kam nicht wieder; am folgenden Tage meldete er durch ein paar kurze Zeilen, daß er sich für immer von ihr lössage.

Dieser herzliche Abschied erregte Bertha's wilden Zorn, aber als dieser verwich, als sie die Folgen bedachte, welche Albrecht's Entschluß für sie haben mußte, bereute sie bitter, daß sie sich zu heftigen Worten hatte hinreißen lassen. Sie schrieb Albrecht einen demüthigen Brief der Absicht, sie liehe ihn an, ihr zu vergeben, zu ihr zurückzukehren. Durch den Bedienten schickte sie den Brief in Albrecht's Wohnung, nach kurzer Zeit aber schon erhielt sie die Nachricht, daß der Brief nicht zu bestellen gewesen sei, denn Herr v. Osnabrück habe Berlin verlassen, er sei verreist, wohin wisse Niemand.

Bertha befand sich in einer verzweiflungsvollen Lage; sie hatte niemals klar darüber nachgedacht, daß die Quelle, aus welcher sie die Mittel für ihr verschwenderisches, ängstliches Leben schöpfte, der versiegen könne, sie hatte Schulden gemacht in der bestimmten Hoffnung, daß Albrecht dieselben bezahlen werde, wie er es immer gethan hatte, jetzt aber stand sie plötzlich dem Nichts gegenüber, denn die recht bedeutende Summe, welche Wangen ihr gegenwärtig bei der Scheidung überlassen hatte, reichte kaum hin, die Schulden zu bezahlen.

(Fortsetzung folgt.)

## Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagentecken etc. Gummi-Bettelagen, Badewannen, Ammenstühle, Waschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparat bei

H. Schweitzer (gegründet 1859), Ellenbogengasse 13.

Galerier- u. Spielwaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämirt Wiesbaden 1896. Telephon Nr. 493.



**Joh. Gg. Frey, München,**  
Fabrik  
wasserdichter und Lodenstoffe,  
sowie aus denselben hergestellte  
**Joppen, Mäntel, Costüme etc.**  
für Damen, Herren und Kinder.  
Vertreten durch 14404  
**Carl Braun, Kürschner und Kappenmacher,**  
18. Michelsberg. Wiesbaden. Michelsberg 18.

**Red-Star-Line.** 10635  
Antwerpen-Amerika.  
Allein. Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**  
**Holzwohle-Baumaterial.**  
Schalbreiter, Voll- und Wellbretter für Deckenverkleidungen, Zwischendecken, Wände u. s. w., sowie Gipsbretter — in Stück- und in Platten — liefert in allen gewünschten Stärken  
**Holzwohle-Baumaterialfabrik L. Seuling, Giessen.**  
Das Material ist schwamm- und feuerfest, besitzt große Festigkeit u. ist nicht mit Gipsbrettern zu verwechseln. — Muster, Prospekte u. s. w. sowie Auskunft erfolgt auf Wunsch kostenlos. F 46

**Weseler (Geld) Lotterie.**  
Loose zur zweiten Classe, Ziehung 6. Mai, empfiehlt  
**L. A. Mascke,**  
Wilhelmstrasse 30 (Parkhotel).  
**Teppiche, Portiören u. Vorhänge**  
gebe ich noch sehr billig ab.  
**Georg Killesheimer, Oranienstraße 15, Stb.** 449



**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 4. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, verleihe ich infolge Auftrags der Frau Braumann in Frankfurt in dem

**Erlaßen Haderstraße 30 hiersebst**

die aus der Concursmasse **Schade** ausgeforderten Mobilien, bestehend in:

1 Laden-Einrichtung in Eichenholz (Theke, 3 Glaskränze, 1 Anstellkasten, 4 Stühle), 1 Ladenwaage, 1 Hängelampe, 1 Divan in Moquet, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 2 Spiegel, 1 Schränkchen, 1 Büschgarnitur, 1 Tisch, 1 Confol, 1 Schreibsecretär, 1 Verticow, 1 Regulator, 2 Nippischchen, 6 Rohrstühle, 1 Stange, 2 Waschkommoden mit Wärmepf, 1 Nachtschiff, 1 Kleiderständer, 1 Heizungsständer, 1 Küchenschrank und die. Küchengeräthschaften, versch. Weißzeug, Gardinen, Sophabelagen, Porzellan und Glas u. s. m. F 232

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 29. April 1897.

**Salm,**  
Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Von einer hiesigen ersten Möbelfabrik bin ich beauftragt, nachstehend verzeichnete Gegenstände, welche die Firma, um ihre Rekrutierung in den neuesten Einrichtungsgegenständen nach weiter ausdehnen zu können, nicht weiter führen will, nächsten

**Dienstag,**

den 4. Mai cr., Morgens 9 u. Nachmittags 2 u. Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

**3. Adolphstraße 3**

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu veräußern.

Zum Angebot kommen:

Zehn theils Kuch., theils Eichen-Zweischimmer-Einrichtungen, ein. Mahag. Salondressoir, ein. Biederstein, mit Tischen bezogen, Kuch.-Serir. und Theke, Eiche, Eichen-Sopha, 4 schwarze, innen mahag. pol. Salonstühle (2 in Noccofial), 4 schwarze, innen mahag. pol. Damenschreibtische, 2 beagl. Salontische, 1 Spiegel, 1 beagl. Clavierbänke, schwarze Büttelstühle, 1 sch. Blumentisch, 1 schwarze Tisch, 1 Tisch geschliffen, ovaler Eichen-Spiegel, 2 Kuch.-Tische mit Schenkelschrauben, 1 Eichen-Kaboret, 1 Eichen-Nähtisch, 1 Eichen-Kommode, 1 Kuch. geblühter Biederstein, die. ältere Küch. u. dergl. m.

Sämmtliche Sachen, die nur in Qualität, auf Geradenheit und Feinheit aus bestem Material hervorgegangen sind, haben einen geübten Publikum auf Samstag, den 1. u. Sonntag, den 3. Mai cr., von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm., zur Eingebende gr. Beschäftigung bereit. F 236

**Willh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Den in Wiesbaden wohnenden Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß wir vom 1. Mai d. J. ab Herrn Dr. Strauss als Arzt unserer Kasse angestellt haben. Wir erlauben unsere Mitglieder, im Krankheitsfalle sich an den genannten Herrn zu wenden und bemerken noch, daß wir Honorarrechnungen von anderen in Wiesbaden wohnenden Mitgliedern für Behandlung dieselbiger Krankheitsfälle in Zukunft nicht mehr begleichen. F 341

Wiesbaden, den 22. April 1897.

**Namens des Kassens-Vorstandes:**

Der Vorsitzende,  
Carl Schlegelberger.

**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung**

**Zweigverein Wiesbaden.**

Die Schulen des Vereins beginnen ihr neues Schuljahr mit der Aufnahme von Schülerinnen Dienstag, den 4. Mai, Nachmittags 5 Uhr, in dem Schulhause Schulberg 12.

In der Bild- u. Nähsschule unterrichtet eine geprüfte Handarbeitslehrerin in 4 wöchentlichen Stunden im Nähen, Sticken, Umändern von Kleidern, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche u. einfachen Kleidungsstücken. Das Honorar beträgt fürs Halbjahr nur 2 Mark. Anmeldungen werden auch in der Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13, entgegengenommen.

Die Fortbildungsschule für Mädchen will in ebenfalls 4 Wochenstunden ihre Schülerinnen im praktischen Rechnen weiter bilden und sie mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftslebens, speziell auch mit der einfachen Buchführung und der Wechselrechnung vertraut machen. Das Honorar beträgt fürs Semester 5 Mark. Anmeldungen können auch bei den Lehrern an der Schule, den Herren Küster, Nerostraße 46, und Hützel, Westendstraße 7, erfolgen. 8765

Der Aufsicht.

**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**

Steuerebene: 600 Mk.

Mitgliederzahl: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Reil, Hellmuthstraße 87, Maurer, Rothhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsrufer 16, sowie der Kassendirektor Noll-Russong, Dammstraße 25. F 367

**Conditorgehilfenverein Wiesbaden.**

Samstag, den 2. Mai:

**Ausflug nach Diebrich**

Restaurant „Rheinischer Hof“,  
wogegen freundlich einladet Der Vorstand.  
Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

# Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,  
empfiehlt:

## Herren-Anzüge

von Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Beige  
zu Mk. 14, 16, 18, 21, 23, 25 und 28.

## Herren-Paletots

von Beige, Cheviot, Kammgarn, Satin, Sport-  
stoffen in den neuesten Farben und Façons  
in allen Farben.

## Herren-Anzüge

von Satin, pr. Cheviot, pr. Kammgarn,  
Fantasie-Stoffen zu Mk. 30, 33, 35, 38,  
40, 42 bis 50.

## Gehrock- resp. Hochzeits-Anzüge,

hochfein ausgestattet und abgearbeitet,  
zu Mk. 32, 36, 38, 42, 45 bis 56.

# Havelocks,

Sport-, Jagd- u. Haus-Joppen, Hosen etc.  
in bekannter grosser Auswahl vom billigsten bis hochfeinen Genre.

## Burschen- und Jünglings-Garderoben

empfehle ich in denselben Stoffen, wie solche in Herren-Garderoben auf Lager habe.

Die Preise sind äusserst billig gestellt.

**Anzüge von waschächten Leinen- und Lüsterstoffen,**

sowie

**einzelne Saccos, Hosen und Westen**  
in allen Preislagen.

Sämmtliche Garderoben lasse nur von soliden Stoffen anfertigen und  
leiste deshalb für gutes Tragen Garantie.

Vorzüge meiner Confection:

**Neuester Schnitt. Guter Sitz. Dauerhafte Abarbeitung.**

## Knaben - Anzüge

(Alter 3 bis 10 Jahre)

in Blousen-, Jacken- und Kittel-Façons zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50,  
5.—, 5.50, 6.— bis 12.—.

## Special-Abtheilung für Modelle.

In engl. Blousen-Anzügen, franz. Jacken-Anzügen, Pyjacks, Paletots, Elsässer Röder etc.  
bringe die neuesten Erscheinungen der Mode 1897.

Feste  
Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.  
Auf jedem Etiquett ist der Preis abgedruckt.

Feste  
Preise.



**Anfertigung nach Maass.**



Das Maassgeschäft steht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders.

Das Lager ist in deutschen und ausländischen Stoffen — insbesondere in englischen  
Stoffen — reichhaltigst assortirt.

Für eleganten Sitz und hochfeine Abarbeitung leiste Garantie.

4473

## Bernhard Fuchs,

Lieferant des Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

### Aus dem Schachleben.

**Aus Brooklyn.** Die 15. Partie des Wettkampfes Pillsbury-Showalter blieb unentschieden. Die 16. und 18. Partie gewann Pillsbury, die 17. Showalter. Stand: Pillsbury + 8, Showalter + 7, remis 3.

**Aus London.** Aus dem diesjährigen Wettkampf der beiden Universitäten Cambridge und Oxford ging letztere mit 4:3 als Sieger hervor.

Dr. jur. C. Schmid †.

Am 31. März starb in Blasenwitz der Schachmeister Schmid, welcher sich als Analytiker grosse Verdienste erworben hat. Derselbe spielte auch auf dem Wiesbadener Schach-Congress Ende der 70er mit.

### Endspiel

aus einer von Neumann (Weiss) gespielten Partie.



Weiss zieht und gewinnt.

- Lösung des Original-Problems von E. Schallenberg.
1. S b2-c4 2. S c4-d6 3. S f7-g5 L-c4+ c5-c4 Kc5; K-c3
  1. . . . 2. T c7-d7 3. e7xg8 Lxg8# b5-c4 Kc6; Kc6
  1. . . . 2. S c4-a3 mit 38-c4#

Richtige Lösungen sandten ein: die Herren: A. Flad; Behnke; C. Uhllein; Dir. Wagner; E. Bender; E. Antz; Dr. R. Marburg.

Brickkasten. Hr. J. H. Problem in 2 Zügen zu lösen; unverwundbar. Hr. C. N. in Elville. Anfangszug richtig. Lösung falsch (siehe Auflösung).

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Director: Herr Landgerichtsdirector von Adelebsen. Literarischer Commissar: Herr Regierungsrath Caesar, zugleich Stellvertreter des Directors.

Herr Major J. D. Rintelen für die Hausverwaltung. Herr Rentner G. Röthgen, für die Kellnerverwaltung. Rechnung: Herr Rentner E. Füssmann. Secretär: Herr Rentner C. Peters.

Wiesbaden, den 1. April 1897.

Der Vorstand.

## Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Annahmen, sowie Anstufung bei den Herren: H. Kaiser, Adolphstraße 6; W. Michel, Königstraße 20; M. Fuchs, Weberg. 40; Joh. Hasian, Deichdammstr. 29; J. Stolz, Steingasse 31; M. Sulzbach, Berolstraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 M. F 315

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

12. Ratramstraße 12,

empfiehlt sich zum Anfertigen aller Herren- u. Knaben-Garderoben unter Zusicherung pünktlicher u. reeller Bedienung. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 4560

## Pack- u. Einwickelpapiere.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

## Closetpapier

in Rollen und Packeten.

Joh. Altschaffner,

Schwalbacherstrasse 27.

Telephon No. 166.

3864

## Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Vexirschrift-Rebus.

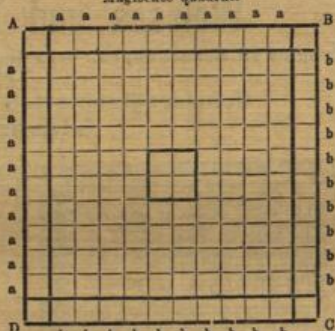


### Verwandlungs-Aufgabe.

Adam Dahn Dichter Elias Fuld Garda Hero Heine Menzel Sachs Zello

Jedes der obigen Wörter ist durch Veränderung des Anfangsbuchstaben in ein anderes Wort zu verwandeln. Wer die richtigen Wörter findet, kann sie so ordnen, dass ihre Anfangsbuchstaben einen Dichter unserer Zeit nennen.

### Magisches Quadrat.



Das Quadrat hat 12 horizontale und 12 vertikale Reihen = 144 Carreaux. Ohne die äusseren vier Reihen hat es 10 horizontale und 10 vertikale Reihen = 100 Carreaux. Wie müssen nun die Zahlen von 1 bis 144 darin untergebracht werden, um den folgenden Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Reihen a b müssen sowohl horizontal als vertikal wie in den Diagonalen A C und B D 750 betragen.
2. Ohne die 4 äusseren Reihen müssen die inneren 10 Reihen, sowohl horizontal als vertikal, sowie ihre Diagonalen 500 betragen.
3. Je zwei gegenüberstehenden Zahlen der äusseren A B und C D, wie A D und B C müssen 245 betragen.
4. Die Reihe A B = B C = C D = D A = 1470.
5. Die vier inneren Zahlen bilden eine runde Zahl.

Crefeld.

Jos. Moder.

## Für Damen.

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden neu angefertigt, sowie getragen billig modernisiert. 5520

K. Meyrer, Felfgundstraße 18, 2 St.

## Berliner Neuwarenfabrik v. A. Weingärtner.

Bei prompter und feiner Ausführung ein Dorchend zu waschen u. bügeln 25 Pf., ein Stragen 6 Pf., ein Paar Handschuhe 10 Pf., ein Kleid 1.60 M.

## Corsetten.

Specialität und grösste Auswahl bei billigst gestellten Preisen.

Ueber 100 vorzüglich sitzende Façons in allen Preislagen und allen Weiten vorrätig.

Reizende Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Battist, Tüll und anderen feinen Stoffen.

Specialfaçons zum Radfahren, Reiten, Lawn tennis, für Gebirgstouren etc.

Hygienische Reform-Corsetten nach Dr. Lahmann.

Dr. Kleinwaechter's Büstenhalter.

Aerztlich empfohlene Gesundheits-Corsetten.

Hygienische Rockträger für Damen und Kinder.

Confirmanten-Corsetten.

Kinder-Corsetten.

Baby-Leibchen.

Anfertigung nach Maass.

Waschen und Reparatur.

Webergasse 18.

Ludwig Hess.

Webergasse 18.



## Für Brautleute, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl Kameltaschen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows, Spiegelschränke, Buffets, Waschtisoleiten, alle Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Küchungsoll

**W. Egenolf,**

Webergasse 3, Gartenh.



**Gartenmöbel,  
Balkonmöbel,  
Rollschutzwände,  
Rasenmäher,  
Rasensprengler**

empfehle in reicher Auswahl **billigst** die Eisenwarenhandlung von

**Hch. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- u. Saalgasse. 2707

## Jul. Mollath.

Schulberg 2. Michelsberg 21.

Fernsprechanschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gebrauchs- und Biergegenständen aus Glas, Porzellan, Steingut, Steingut, sowie irdene und Bunzlauer Waaren für Privat- und Hotelbedarf zu den

8444

**billigsten Preisen.**

## Flaschen.

**Specialität:** Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

**L. Rettenmayer.**

Telephon No. 12.

Büro: Rheinstraße 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a. b.

## Grane Saare

(Kopf- und Haarhaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantiert nachahmliches Original-Präparat „Orinon“ (Gesetzlich geschützt). Preis 3 Mk. Facke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin S., Prinzeßinnenstr. 2

Das angesehenste und feinste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke 2061

**„Wanderer“**

Die Wanderer-Fahrräder sind Muster-Maschinen in jeder Beziehung und in den höchsten Kreisen eingeführt. Wanderer-Fahrradwerke.

Vertreter:

**Carl Kreidel, Mechaniker,**  
Webergasse 42. Teleph. 518.



# Christofle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

**Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.**  
**Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.**

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. 1850

## V. Schäfer & Sohn,

**Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,**

Telephon 521. 34. Dotzheimerstrasse 34, Telephon 521.

empfehlen zu billigen Preisen: 5528

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, Ladenthüren, Firmenschilder, Auslageplatten etc.

Belegtes Spiegelglas, sowie Schaufenstergestelle für Erker-Einrichtungen, **Weisses und farbiges Tafelglas.**

Rohglas zu Bedachungen. — Fassbodenplatten. — Matt- und Musselglas. Thüschoner.

**Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc. Glaserdiamanten.**

**Rothe Bracht-Betten**  
mit 11. unbed. Fehlen, so lange noch Vorrath ist, gr. Ober- u. Unterbett u. Kissen, reichl. mit weich. Bettfed. gef. auf 12 1/2 Mk., Bettstellen 16 1/2 Mk., Grindr. u. Bettstellen 20 Mk., Durch Zuzahl. einz. 1 Stk. Bracht, Goldweiser Ramon-Galdbauern v. wunderbarer herrlicher Füllkraft (nur 4 Pf. 1. Oberbett), 2 Pf. 2.35 Mk. Nicht zahl. Betrag retour, daher kein Risiko. Weisheiten gratis.

**A. Hirschberg, Leipzig.**

Waffendorferstr. 5.

(La 880)  
F 102

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.

**Bäder à 50 Pf.**

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 8665

Stet. ca. 80 Waizen, zu verkaufen Friedrichstraße 14. 5708



**Pflanzenkübel,  
Waschbüten, Zuber.**

größte Auswahl am Platze.

Neu-Anfertigung u. Reparaturen

schnell und billig. 5486

**Gottfr. Broel, Käfer,**

Ellenbogengasse 4.

**Bleiche.**

Eink. der Maria-Glück-Küche kann bei Tag und Nacht gebleicht werden.

Empfehle folglich meine Gardinen-Spinnerei auf Neu.

Daher wird auch Wäsche zum Bleichen u. Bügeln angenommen.

Wäsche- u. Bleich-Anstalt Ludwig Damer,

auf der Bleiche Rheidberg.

## Büsscher & Hoffmann

(m. besch. Haftung).

Eberswalde, Halle a. S.,  
Strassburg, Mariaschein 1/10.

**Mainz,**

empfehlen ihre

Filialen:  
Breslau, Königsberg, Nürnberg

**Dachpappen, Holzcement, Asphalt etc.,**

**Asphalt-Isolirplatten**

für

**Isolirung**

VON  
Gebäude-Fundamenten  
und Wohnräumen  
gegen Bodenfeuchtigkeit und  
Grundluft.



für

**Abdeckung**

VON  
Keller-Gewölben,  
Brücken, Tunnels und  
Terrassen  
etc.

Vertretung und Lager in Wiesbaden bei

**Ludwig Usinger Nachfolger,**

Dotzheimerstrasse 7. Platten- u. Baumaterialien-Handlung.

Telephon 72.

Interessirt Sie ein erstklassig elegant gebautes Fahrrad, so besuchen Sie das

**Rheinische Fahrrad-Versandthaus,**

da finden Sie

Neckarsulmer Pfeil-Räder, Alliance-Werke-Räder (System american), englische Humber-Räder, amerikanische Spalding-Räder u. a. m.



**Franz Vetterling,**

8. Jahnstrasse. Wiesbaden. Jahnstrasse 8.

Reparaturen und Neubau. — Eigene Patente. — Eigene Vernickelung. — Große Ausstellung in Ersatztheilen und Utensilien. en gros — en detail.

**Specialität: Damen-Räder.**

Große geschlossene Hadelbahn mit Hindernissen an der Schliersteinstrasse rechts 8a steht zur gefälligen Benutzung offen. 5177



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Mai.

45. Jahrgang. 1897.

## Redaktions-Geheimniß.

(Nachdruck verboten.)

Eine fast tragische Geschichte von Emil Felsch.

„Dippe — Willy — bist Du denn wirklich? Na, das ist aber ein hübscher Zufall, daß ich Dich hier unter den langweiligen Bildern treffe. Wie geht's Dir denn? Was machst Du denn? Dein Bart ist ja mächtig gewachsen! Und überhaupt der ganze Mensch! Bist ja ordentlich dick geworden. Es geht Dir wohl gut?“

„Gott sei Dank, ja,“ erwiderte der Angestrichene und Beide schüttelten sich kräftig die Hände. „Und Du — na Dir geht es offenbar auch nicht schlecht. Bist noch immer in Berlin? Sollst wohl gar über unsere Ausstellung schreiben?“

„Davor hat mich ein gnädiges Schicksal bewahrt. Ich bin nur herübergefahren, um etwas für die Holzschneider zu suchen. Ich bin nämlich seit einem Jahr Redakteur am „Familienheim“ und da brauchen wir hübsch viel Bilder. „Liebe im Berg“, „Großvaters Pfeifen“, „Mutterglück“ und dergleichen. Aber sage — wie kommst Du in dieses Nest? Vielleicht gar schloßst geworden?“

„Wilhelm Dippe nicht feierlich.“

„Redakteur der „Stadtpost“? Auch seit einem Jahr. Und seit drei Monaten, Schröder . . . nun paß mal auf . . . seit drei Monaten glücklicher Ehegatte.“

Schröder wies einen Schritt zurück und riß Mund und Augen weit auf.

„Wahrscheinlich? — Ehegatte? — Und . . . glücklich? . . . Na ja . . . seit drei Monaten . . . da lebst Du ja noch in den Fittchen.“

„Ich habe das Gefühl,“ entgegnete Dippe ernst, „daß es nie anders werden kann. Ich bin ja auch nicht auf den Kopf gefallen. Ich hätte nicht gehofft, wäre mir nicht ein Engel in den Weg gekommen, ein so gutes und so vernünftiges Mädchen, daß es mir ein Wunder ist. Aber Du kannst Klara gleich kennen lernen . . . da . . . vor dem Frauenporträt . . . Klara . . . erlaube . . . da ist ein alter Freund . . .“

Während die Frau näher kam, hatte Schröder sich umgewendet und jetzt schrak er zusammen, als wäre ein Blitz vor ihm in die Erde gefallen. Und auch Klara erschauerte, ihre Brust hob sich mächtig, ihre Augen flammten, und dann bedeckte sie Gicht ihre Wangen und ihre Stirn.

„Herr — Dostor — Schröder,“ stammelte Dippe noch, aber weiter kam er nicht. Die Beiden hatten sich gekannt, sie waren einander nicht gleichgültig gewesen, sie waren . . . Es wurde ihm schwarz vor den Augen . . . eine flüchtige Sekunde hatte sein ganzes Glück zerstört.

Die kleine Frau sah sich zu.

„Sehr erfreut,“ sagte sie mit einem Knicks und dabei bemühte sie sich, möglichst harmlos auszufragen.

Nun erhob sie sich Schröder. Ein Lächeln glitt über seine Lippen, als er aber den finsternen, drohenden Blick bemerkte, der ihm jetzt aus Klaras Augen entgegenbohrte, beistellte er sich, ernst und feierlich davor zu stehen.

„Die Freunde kann nur auf meiner Seite ein,“ antwortete er geschmeichelt. „Ihr Herr Gemahl hat eben ein begeistertes Loblied auf Sie gesungen, gnädige Frau . . . Ich gratuliere Dir, Willy . . . herzlich . . .“

Er hatte sich zu dem Freunde gewendet, aber Herr Willy Dippe sah verdrossen weg.

„Du verzehst,“ sagte er, „ich muß hier noch rasch die Bilder erledigen — die Ausstellung wird in einer Viertelstunde geschlossen und mein Bericht soll ins Morgenblatt.“

Schröder merkte die Verstimmlung und nahm Abschied. „Ich suche Dich morgen im Bureau auf. Wie kommst Du im „Neuen Adler“ finden.“ Dann verneigte er sich gegen Klara und ging. Er hatte aber kaum den nächsten Gang betreten, als Dippe auch schon wieder an seiner Seite war . . . am ganzen Körper zitternd, mit dem Blick eines Wahnsinnigen.

„Was hast Du mit meiner Frau gehabt?“ leuchtete er halblaut.

Das spöttische Lächeln flog wieder über Schröder's Gesicht, dann aber wurde er ernst.

„Sei kein Narr!“ sagte er. „Ich habe mit Deiner Frau in meinem ganzen Leben nicht länger als drei oder vier Minuten gesprochen.“

„Warum bist Du denn so erschrocken? Warum ist Klara so erschrocken?“

„Das kann ich Dir nicht sagen. Es ist . . . Redaktions-Geheimniß.“

Dippe lachte höflich auf.

„Redaktions-Geheimniß?“

„Ja. Wie es so etwas vielleicht nicht? Du bist doch selbst Redakteur. Noch einmal — sei kein Narr. Und quäle auch Dein Frauchen nicht damit. Vielleicht sagt sie Dir's übrigens selbst — bei einem Engel könnte das ja vorkommen. Was mich betrifft, so gebe ich Dir hiermit mein Ehrenwort, daß ich Deine Klara überhaupt nicht näher gekannt habe. Eine flüchtige Begegnung in der

Redaktion — nicht einmal unter vier Augen — das war Alles.“

Dippe begann sich zu schämen. Er betrachtete den Freund noch einmal prüfend, dann sah er die dargebotene Hand. „Verzeih mir,“ sagte er, „wenn es so ist, dann . . . nur dann wird mir Klara auch Alles beichten. Ich suche Dich morgen im „Neuen Adler“ auf — che ich in die Redaktion gehe — um Jesus — ist's Dir recht?“

Schröder sagte zu und dann schüttelten sie sich nochmals die Hände und Dippe lehnte zu seiner Frau zurück.

Eine Stunde später saß der Unglückliche an seinem Schreibtisch, ohne auch nur ein Wort aus der Feder zu bringen. Der Bericht über die Ausstellung mußte heute noch fertig sein, aber es gelang ihm nicht seine Gedanken auf die Bilder zu richten. Beständig sah er nur seine Frau vor sich . . . und seinen Freund . . . dieses heilige Erschrecken der Beiden. Und trotz des Ehrenwortes stieg der schändliche Verdacht wieder martend in seiner Seele auf.

Klara hatte kein Wort von Schröder gesagt. In erzwungen munterem Tone hatte sie während des Heimwegs von allen möglichen Dingen geplaudert . . . nur Schröder wurde nicht erwähnt. Sie, die bisher so entscheidend offen und ehrlich war . . . sie versteckte sich jetzt! Sie, in die er sich nur verliebt hatte, weil er in ihr das beste Herz der Welt erblickt zu haben glaubte!

Er schlug mit der Hand auf den Tisch und sprang auf. So war doch kaum je ein Mann gequält worden! Andere verlieren sich im Schönheitswahn, aber er . . . er hatte sich doch in Klara eigentlich nur verliebt, weil sie nicht hübsch war!

Eines Tages war er ihr in einem Verein begegnet, wo sie ein paar Pieder sang. Er mußte aber den Abend schreiben und weil er von Musik nichts verstand und überdies recht in Eile war, half er sich mit der Bemerkung: „Auch das begnadete Fräulein M. sang ganz reizend.“ Klara, die viel zu vernünftig war, um das für bare Münze zu nehmen, fragte ihn dann im Scherz, ob sie ihn denn wirklich begnadet habe. Aber seine Antwort machte sie schwankend, und ägernd sagte sie fort: „Ein Mädchen mit solch gasstigem Teint begnadet Niemand.“

„Wenn einer aber farbenblind ist, wie ich?“ antwortete er. Und nun kam etwas Herzliches, Glänzendes und Gütiges in das ihr heraus, das ihn wirklich begnadete. „Wie können Sie dann über Bilder schreiben?“ sagte sie und er lachte mit. „Das macht nichts,“ antwortete er. „Es schreiben noch viel blindere Leute. Ich verstehe auch nichts von Musik und habe doch Ihren Gesang gelobt, weil . . .“

Sie horchte gespannt auf. „Nun weiß!“ „Es war so etwas Liebes daran . . . so etwas aus einem guten Herzen kommendes . . .“ Er wurde verwirrt, er ärgerte sich über sich selbst, daß in all dem so viel Lüge war. Aber von diesem Augenblick an war er wirklich „farbenblind“ und aus jedem Ton ihrer Stimme, aus jedem ihrer Blicke, aus jeder Bewegung und jedem Lächeln las er nur das gute Herz. Und jetzt . . . fünf Monate später . . . mußte er die Entscheidung machen, daß er sich schwer getäuscht hatte, daß auch sie falsch war!

Während er endlich nach der Thür des Nebenzimmers und riß sie auf. Klara saß an der Nähmaschine und starrte ihn verwundert an.

„Was hast Du denn, Willy?“ stammelte sie.

Der Unschuldston ihrer Stimme verblüffte ihn, aber im nächsten Augenblick war er um so wütender. Er riß ihr das Nähzeug weg, schleuderte es in eine Ecke und sah sie an den Schültern.

„Du warst in Berlin,“ leuchtete er. „Du hast Schröder gekannt. Du warst seine Geliebte!“

Sie sah ihn erst an, als ob sie ihn nicht verstände. Dann aber kürzten ihr die Thränen aus den Augen und sie sprang so heftig auf, daß er zurückwich.

Das brachte ihn zur Vernunft. Er streckte ihr die Hände entgegen und bat sie, ihm doch mit einem Worte den schrecklichen Gedanken zu vertreiben. Aber sie schien sich der Schwere des Vorwurfs erst jetzt ganz bewußt zu werden und frampfhaft weinend erklärte sie, von ihm nichts mehr wissen zu wollen.

Als er eine Viertelstunde lang so gebeten, geschmeichelt und gedroht hatte, ohne jeglichen Erfolg, gab er endlich das Unternehmen auf.

„Ich werde Dir Deine Mutter schicken,“ sagte er kalt.

„Das Weitere wird sich finden.“

Sie antwortete nichts und weinte, in die Sophaecke gekauert, nur immer bestiger.

Das Weitere wird sich finden,“ wiederholte er.

Dann nahm er Hut und Schirm und ging hinaus in den dritten Stock, wo die alte Frau wohnte. Er setzte ihr kurz auseinander, was es gegeben hatte und bat sie, dieser „Ungehörigkeit“ ein Ende zu machen. Dann verließ er das Haus und nahm seinen Weg in der Richtung nach dem „Neuen Adler“ . . .

Schröder saß unten im Café und als er seinen Freund mit der Miene des beleidigten Gemanns im dritten Akt herankommen sah, zog wieder das spöttische Lächeln über seine Lippen.

„Der Engel hat natürlich nicht gesprochen,“ sagte er auflehnend. „Da wird mir nichts übrigbleiben, als das Redaktions-Geheimniß zu brechen. Sonst giebt es am Ende noch Mord und Totschlag. Kellner zahlen!“

„Ah — da bist Du ja!“ leuchtete Herr Wilhelm Dippe, „Ich muß Dich unter vier Augen sprechen.“

„Einen Augenblick . . . Hier, Kellner . . . So . . .“

Es ist am besten, wir machen einen Spaziergang durch die Anlagen. Die Luft wird Dir gut thun und . . .“

„Ich verbitte mir jeden Scherz,“ wurde er unterbrochen. „Du weißt, daß es sich um eine sehr ernsthafte Sache handelt.“

Schröder lachte auf, während sie weiter schritten.

„Im Gegenteile, Dippchen, es ist eine sehr lustige Sache,“ erwiderte er.

„Eine lustige Sache? Siehst Du nicht, daß ich außer mir bin? Und Klara sitzt zu Hause und kennt, daß ich ihre Mutter holen mußte. Das nennt Du eine lustige Sache? Vielleicht war sie für Dich lustig. Aber gib acht . . . ich bin zu Allem fähig . . . ich verlange jetzt die ganze Wahrheit von Dir . . . sonst . . .“

„Laß Deinen Schirm aus dem Spiel,“ unterbrach ihn Schröder. „Du wirst damit nicht viel ausrichten und wenn Du ohne Schirm nach Hause kommst, würde Klärchen erst recht weinen. Sie hat also nicht geheielt? Nun, dann will ich mir weiter keine moralischen Strupel machen und Dir Alles wahrheitsgetreu beichten. Meine Kollegen in der Redaktion des „Familienheim“ können nöthigenfalls als Zeugen dienen. Also Dippchen . . . Du weißt, was für eine schändliche Einrichtung für den Redakteur der „Briefkasten“ ist. Mit was für Seife der Kaiser sich wäscht, ob Schiller größer ist oder Goethe, wie man einen jungen Mann zum Bekenntnis seiner Liebe bringt, ob blaue Augen hübscher sind oder schwarze, was man thun soll, um sich das Schwärchen abzuwaschen — so geht es Tag für Tag. Einmal nun, da war ich wieder gerade recht während über diese Anfragen und eine der Fragestellerinnen . . . Fräulein Klara M. . . sollte es lösen. Ich bat sie, sich in den nächsten Tagen in der Redaktion einzufinden, dann würde ihr das Geheimniß mitgeteilt werden. Und siehe da . . . schon vierundzwanzig Stunden später trat Fräulein Klara bei mir ein. Ich bat sie, Platz zu nehmen und rief dann die Kollegen, die, der Verabredung gemäß, mit den feierlichsten Mienen der Welt herbeikamen. Nachdem ich sie als Dr. Paracelsus, Dr. Eisenbart u. vorgestellt hatte, thaten wir uns in einer Ecke zusammen, als ob wir ein Konfiliat hielten, und dann verließ ich Schön-Klärchen in wehmüthigem Ton das Resultat: „Unheilbar, Fräulein! Das einzige Mittel wäre ein Knirsch mit Desfordre. Inzwischen aber hatte Klärchen und wohl schon durchschaut, denn sie schloß, ohne ein Wort des Dankes, mit einem Bild, den ich nie vergessen werde, hinaus.“

Wilhelm Dippe war stehen geblieben und starrte den Freund an, als ob er noch immer nicht ganz begriffe!

„Ja — was — was hat sie denn,“ stotterte er, „was für ein Mittel hat sie denn von Euch verlangt?“

Nun lachte Schröder wieder auf.

„Aber Dippchen! Selbstverständlich ein Mittel . . . gegen ihre rothe Nase . . .“

Währenddessen hatte sich Frau Klara erholt. Die Mutter war eifrig bemüht gewesen, ihr begreiflich zu machen, daß Wilhelm sie nicht so schwer beleidigt hätte, wenn er nicht eben so stark in sie verliebt wäre. „Er hat Dich zu gern!“ sagte sie. „Da mußte ihn doch ein solcher Gedanke außer Rand und Band bringen.“ Diese Auffassung des Falles wirkte darauf die junge Frau, daß sie, während ihr noch die Thränen über die Wangen herabrollten, plötzlich zu lächeln begann. Und als dann die Klingel erkante und sie an der Art des Klingelns ihren Mann erkannte, da stürzte sie mit einem Gesicht hinaus, als wäre er ihr jetzt von Neuem geschenkt worden.

Wilhelm Dippe aber sah sofort, daß sich Alles zum Guten gewendet habe, und nachdem die Thür geschlossen und die Sicherheitskeite vorgelegt war, nahm er, ohne viel Worte zu machen, die kleine Frau in seine Arme und küßte sie ab. Und als sie verschämt flüsterte, sie werde ihm jetzt Alles erzählen, erwiderte er nur: „Schon gut. Wie ich jetzt lieber noch einen Kuß. Und noch einen. Noch einen!“ Dann aber kam der Schall über ihn, er schloß sie am Kinn, betrachtete sie lange und schüttelte den Kopf.

„Schröder hat mir da wohl etwas dorgefunkelt,“ sagte er.

„Du hast ja gar keine Augen —“

Und nun senkte sie die Augen und während sie ihr Gesicht an seiner Brust verbergte, erwiderte sie leise, ärmlich: „Das war vor drei Vierteljahre, Willy. Damals hab' ich noch eine rothe Nase gehabt.“

## Evang. Gesangbücher

in reicher Auswahl  
billigst.  
**LUDWIG BECKER.**  
Papierhandlung, 4084  
12. Kleine Burgstr. 12.

**Kinder-Pult,** Seit verstellbar, 2 Kinder-  
sitzen, wasserdicht zu ver-  
taufen Sonnenbergstraße 31.

## Neuester Frauenstich

(Goldene Medaille). Reichpatentamtlich geschützt,  
unfehlbar wirksamster Apparat. Absolute Unschädlichkeit  
garantirt u. durch gerichtliche Vereidigung Chemiker festgestellt.  
In beziehen durch **Gebirge Heilmittel, Berlin, Zimmer-  
straße 9,** früh. Oberb. a. d. Königl. Universitäts-  
Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über  
Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen  
60 Pf. in Briefen. (Zu B. 2. 741/5) P 101

**Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,  
Anzündholz " " 2.20**

Liefert frei ins Haus

**W. Gail Wwe.**

Befehlen werden auch entgegen genommen durch:  
**A. F. Knefel,** Cigarrenhandl., Langgasse 45, und  
**Oscar Michaelis,** Weinhandl., Adolphstraße 17.  
Eq. ewiger Ritz zu ul. in Nähe d. Stadt. Sedanplatz 4. 1897



Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.,  
Abendstisch 40 Pf.

In und außer dem Hause Webergasse 45, Speise-Wirtschaft. 4181

**Zur neuen Tentonia,**  
Bleichstraße 14.

**Für Bowlen:**  
Weißwein per Glas 50 Pf.,  
Rothwein „ „ 50 Pf.,  
Apfelwein „ „ 50 Pf. 4902

Vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte.

**Restauration**

**Deutscher Hof,**  
Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

**Eröffnung der Gartenwirtschaft.**  
(Elektrische Beleuchtung.) 5820

**Bier** (hell und dunkel) der Brauerei-  
Gesellschaft Wiesbaden.  
Reine Weine. — Selbstgekelterten Apfelwein.

Drei Vereinslokale. — Billard. — Zwei Kegelbahnen.

Besitzer u. Restaurateur **Ph. Graumann.**

**Eröffnung der Gartenwirtschaft**  
**Gasthaus zum Blücher,**  
Blücherstraße 6.

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstrasse 51. 3919

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

**„Zum Rodensteiner“**  
Schmiedstraße 10, Ecke Gertrudenstraße.  
Vorzügl. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige  
Brühwürstchen und Abendkarte. Angewandte Weine. Prima  
helles und dunkles Lagerbier der Mainzer Aktien-Brauerei.  
Schönes Biersimmer.

**Hermann Eberdanz.**

**Saalbau Drei Kaiser,**  
Eifelsstraße 1.

Gute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:  
**Große Tanzmusik.**

Es ladet ergebenst ein **J. Fackinger.** 3205

**Saalbau Friedrichs-Halle,** Mainzer Landstraße  
2.  
Gute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
In zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **X. Wimmer.** 3536

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

**Zu den drei Königen, Marktstr. 26.**

Jeden Sonntag:  
**Großes Frei-Concert.**

Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles  
Lagerbier. Mittagstisch und Logis. 2844

**Heinrich Kaiser.**

**Restaurant Germania,**  
Platterstraße 100.

**Saalbau und großes Gartenlokal.**  
(Bei ungünstiger Witterung Schutz für 600 Personen.)  
Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der  
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, selbst-  
gekelterten Apfelwein, Edel- und Kaffee, warme und kalte  
Speisen zu jeder Tageszeit. Kegelbahn. 5181

Es ladet ergebenst ein **Der Besitzer:**

**H. Schreiner.**

**Restauration**

**Bahnholz**

**täglich geöffnet.**

**Bad Schwalbach. Hotel Russischer Hof**  
mit Speiseaal für 250 Personen, großen Wirtschaft-  
lokalitäten und großem schattigen Garten, hält sich dem  
gehobenen reisenden Publikum bestens empfohlen. Von den  
Herren Geschäftsführern sehr beliebt. Zwei Billards. Reine  
Weine. Verschiedene Biere. 561

**Karl Roth, Besitzer.**

**Für die Sommermonate**  
empfehle als herfschsten und zweckmäßigsten Herbrand:  
Metrische Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde,  
Gewasch. metrische Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde, 1/2 Stüde,  
Gewaschene Rußkohlen, Kornegröße III,  
Rußkohlen, aus Rußkohlen angefertigt,  
zum blühenden Lagerbier, centner- und fuhrweise. 4029

ferner offerire Kugelschrot, Zerkleinerter, Goldschoten 12.

**Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse.**

**Verlangen Sie:**

**de Jong's Holl. Cacao.**

Anerkannt hervorragendstes Fabrikat.

**Museum-Restaurant**  
(früher Central-Hotel).

Neben einem vorzüglichen Glas helles Lagerbier der Kronen-Brauerei und echten Münchener der  
Salvator-Brauerei gelangt vom Samstag, den 1. Mai d. J., ab das berühmte

**„Bock-Ale“**

der Kronen-Brauerei ohne Preis-Aufschlag zum Ausschank.

Diners, Soupers, reichhaltige Frühstück- und Tageskarte, sowie

**ächte Bock-Würstel.**

Menu für Sonntag, den 2. Mai d. J., zu Mk. 1.—;

Ochsenchwanzsuppe.  
Spargel mit Schnittzel.  
Roastbeef mit Kopfsalat und Compot.  
Cabinet-Pudding.

Zu Mk. 1.50: Wie oben und Zander, holl. Sauce und Kartoffeln.

Um zahlreichen Besuch bittet

**Wilhelm Feller, Restaurateur.**

„Preisgekrönt Welt-  
Ausstellung Chicago.“  
**Paiffer & Diller's**  
Kaffee-Essenz  
In Dosen.  
Anerkannt bester und aus-  
gezeichnetster Kaffee-Zusatz.  
Unverwundlich.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis,  
höchste Aromatisierung,  
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

F 49

**Stein's Klostertöpfen**  
Zu haben in vielen einschlägigen  
Geschäften.  
1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35.  
Reisefläschchen 75 Pf. 16131

**Pfannkuchen, Spritzkuchen**  
tägliche mehrere Mal frisch.  
**Conditor Christ-Brenner,**  
Webergasse 3, am Theaterplatz. 943

**Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,**

**Bleichstrasse 26. Telephon 362.**

**Kinder-Milch Ltr. 35 Pf.** von selbst importierten Schweizer Kühen. **1a Vollmilch Ltr.**  
**20 Pf.**, sowie alle Molkerie-Producte in nur feinsten Qualitäten. 4022

**Controle Herr Dr. Christmann.**

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als  
besonders gesunde und wohlbekömmliche Getränke:

**Moselweine:**

	p. Fl. u. Liter.
Zeltinger	Rm. 0.60,
Moselblümchen	„ 0.70,
Briedeler	„ 0.80,
Erdener	„ 0.90,

**Rheinweine:**

	p. Fl. u. Liter.
Tischwein	Rm. 0.50,
Laubenheimer	„ 0.60,
Niersteiner	„ 0.70,
Oppenheimer	„ 0.80,
Ingelheimer Rothwein	„ 0.90,

**Medoc à Rm. 1.—**

Feinere Marken nach Specialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser  
Büreau, **Adelheidsstrasse 47**, richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

**Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.**

**de Jong's Holl. Cacao,**

lose per Pfund Mk. 2.40, in Dosen Mk. 2.60, Mk. 1.40 u. 80 Pf., ferner andere Sorten  
à Mk. 1.20, Mk. 1.50, Mk. 2.20 per Pfund bei 4002

**J. Rapp, Goldgasse 2.**



**Reichshallen-Theater.**

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.  
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430



**Panorama Photoplank, Langgasse 25, Entresol.**  
Diese Woche Bracht-Serie, einzig in seiner Art:  
**Die bayer. Luftschiffer u. Gebirgsparaden.**  
Näher besonders aufmerksam, mer diese Serie schon  
in anderem Panorama gesehen hat.

**Bekanntmachung.**

Veranlasst durch die Schädigung, welche mir  
durch das Aufreißen und Neuanlegen der Strassen  
vor und in der Nähe meines Geschäfts in der  
jetzigen Saisonzeit zugefügt worden ist, sehe ich  
mich gezwungen, auf sämtliche

**Jaquetts, Kragen, Fichus,  
Boleros, Blousen, Reise-  
und Promenade-Costume,  
Reise- und Staubmäntel**

einen **Extra-Rabatt** von  
**25 %** zu bewilligen.

Gleichzeitig halte mich im Anfertigen nach  
Maass bestens empfohlen. 5847

**M. Wiegand,**

**2. Bärenstrasse 2.**

Bitte um gefl. Beachtung meiner  
Schaufenster.

**Möbel und Betten**

zu billigen Preisen in bester Ausführung. Uebernahme  
completer Ausstattungen von den einfachsten an.

**Ausstellung von Musterbetten**

mit Seegrass, Woll-, Copoc- und Koffhaar-Matratzen.

<b>Seegrassmatratzen</b>	von Mk. 10 an,
<b>Deckbetten</b>	12
<b>Siffen</b>	4
<b>Sophas, prima gepolstert,</b>	30
<b>Divans mit hochfeinem Bezug</b>	40
<b>Bücherschränke</b>	48
<b>Schreibtische</b>	30
<b>Ausziehtische</b>	22
<b>Kleiderschränke</b>	14

Weitgehendste Garantie. Solide Arbeit.  
Eigene Werkstätten.

Preislisten und Kostenanschläge gratis und franco.

**Möbel- und Betten-Lager**

von  
**A. Seebold,**

Marktstrasse 9, neben dem Königl. Schloss.

**Am Dienstag**

**u. Mittwoch**

kommt ein Posten

**Stickerei-**

**Resten**

zum Verkauf.

5900

**Ch. Hemmer,**  
Webergasse 21.

**Geschäfts-Uebergabe.**

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzuthellen, dass ich das

**Photographische Atelier**

meines sel. Mannes, Herrn **Heinrich Wirth**, auf 1. Mai käuflich an Herrn

**Julius Scharmann**

von hier abgetreten habe. Für das mir stets bewiesene Wohlwollen bestens dankend,  
bitte ich Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Amalie Wirth, Wwe.**

Höflichst bezugnehmend auf obige Anzeige, theile ich Ihnen ergebenst mit, dass  
ich das photographische Geschäft von Herrn **Heinrich Wirth** sel. mit dem 1. Mai  
käuflich übernommen habe. Ich bitte, das demselben stets bewiesene Wohlwollen auch  
auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Julius Scharmann, Photograph,**  
Webergasse 3.

**Schepeler's Kaffee**

Georg Schepeler, Kaffee-Import, Mk. 1.00, 1.80, 2.—  
Frankfurt a. M. p. 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage bei (Fa. 419/4) F 109  
**F. Urban & Co., Tannusstrasse 4.**

**Sausener Brod**

aus der Brod-Fabrik von

**Lantz & Hofmann**

ist in nachstehenden Niederlagen zu haben:

**Herrn A. H. Linnenkohl,**  
**Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.**

- Herrn J. C. Bürgener, Hellmündstrasse.  
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.  
Gebr. Dorn, Wörthstrasse.  
D. Fuchs, Seelgasse.  
Val. Groll, Wörthstrasse.  
J. S. Gruel, Wörthstrasse.  
Adolf Haybach, Wörthstrasse.  
August Korthauer, Nerostrasse.  
Louis Kimmel, Nerostrasse.  
Carl Linnenkohl, Wörthstrasse.  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.  
G. F. Lotz, Wörthstrasse.  
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.  
Peter Quint, Martinstag.  
E. Rudolph, Seantenstrasse.  
Ad. Schüller, Hirschgraben.  
J. W. Weber, Wörthstrasse.  
Wilh. Weber, Wörthstrasse 3. 5103

**Zu verkaufen:**

6 prachtvolle Lorbeerbäume, 2 mittelgroße Cassastränke,  
1 sehr gutes Pianino äußerst billig bei  
D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager,  
Schützenhofstrasse 3, L.

W. Wenger, Arzt, geschulter Kaffee, wohnt  
Sedanplatz 9. Constanze Preis.



Silberne Medaille.

Fabrik

Bahnhof-Dotzheim

**Wiesbadener Fahrräder-Fabrik**

**Dahm & Seipel,**

13. Nerostrasse 13.

**Electra - Fahrräder.**

Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material.  
Preislisten gratis und franco.

**Tuchstoffe**  
streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben,  
zu Herren-Anzügen, Paletots etc., versandt  
direkt an Private.  
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus  
**F. Sölter & Starke,** Schweidnitz  
in Schles.

(Dr. 1320/12) F 10

Die besten Kuchen backt **Blitzbackpulver**,  
ges. geschützt. (M.-No. 14796) F 4

Päckchen à 10 Pf. zu haben bei:

Herrn C. Acker, Gr. Burgstrasse 10. F. Alexi,  
Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wörth-Drogerie.  
Wilh. Heier, Birk, Adelsheidstrasse 11. J. Birk,  
Westendstrasse. Eduard Böhm, Adelsheidstrasse.  
J. C. Bürgener, Hellmündstrasse. C. Czetz,  
Langgasse 29. P. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.  
Gebr. Dorn, Wörthstrasse 13. Meh. Eifert, Markt-  
strasse 19a. P. Enders, Schwalbacherstrasse, August  
Engel, Tannusstrasse 4/6. Ludwig Fischer, Sedan-  
strasse. J. Frey, Schwalbacherstrasse, Friedr. Groll,  
Gothstrasse 1. J. G. Gruel, Wörthstrasse. Adolf  
Haybach, Wörthstrasse 22. J. Huber, Bleichstrasse.  
Frau Wwe. W. Jung, Adolphstrasse, Herren H. B.  
Kappes, Dotzhelmerstrasse 83. Phil. Kiesel, Röder-  
strasse 27. Phil. Klapper, Walramstrasse, Wilh.  
Klees, Moritzstrasse. Theod. Kolb, Albrechtstrasse.  
E. Lang, Schulgasse 9. C. W. Leber, Bahnhofstr.  
Louis Lendle, Bismarck 15. A. H. Linnenkohl,  
Ellenbogengasse. G. F. Lotz, Bleichstrasse. J. Minor,  
Schwalbacherstr. A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.  
P. A. Müller, Adelsheidstrasse. Georg Müller,  
Nicolastr. Phil. Nagel, Neutasse. Heinrich Neef,  
Rheinstrasse. Hermann Neigenfind, Oranienstrasse.  
A. Nicolay, Karlstrasse. Phil. Prinz, Bertramstr.  
P. Quint, Marktstrasse 14. J. Rapp, Goldgasse 2.  
J. Schaub, Grabenstrasse. Christ. Schieber,  
Adelsstrasse 28. Carl Schick, Kirelgasse. C. A.  
Schmidt, Helonenstrasse. Friedrich Schmidt,  
Wörthstr. A. Schüller, Hirschgraben. Louis Schüller,  
Helonenstrasse. Aug. Stöpler, Oranienstrasse. Otto  
Tinkelbach, Schwalbacherstrasse. Frau Elise Wahl,  
Moritzstrasse. Herren J. W. Weber, Moritzstrasse.  
W. Weber, Westendstrasse. Christ. Weimer,  
Walramstr. H. Zbornitzky, Römerberg. H. Zimmer-  
mann, Neutasse. In Betrieb bei Herrn: Aug.  
Baum. A. Krupp. Gebr. Kromann, Wwe.  
A. Linden. Herr G. Wehnert. In Schwalbach:  
Herr Aug. Bessler, Wwe. Carl Preber.

**Stornbrod 35 Pf.,**

täglich frisch.  
Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Seelgasse 14. 8575



Gia gr. u. Jugend noch Hundewagen billig zu ver-  
kaufen. Näh. in Doppelst. Zueingasse 2. 10860

Wiesbaden 1896.

Grosser  
**Fahr - Saal.**

4510



## Special-Abtheilung „Souterrain“ für besonders preiswerthe Woll- u. Seidenstoffe.

Reinseid. Foulards,  
enorme Auswahl, Meter Mk. 1.—  
„ Surah rayé Meter Mk. 1.50  
„ div. Nouveauté-Stoffe  
Meter Mk. 2.—

**J. Bacharach,**  
4. Webergasse 4.

Aechte Lodenstoffe,  
130 Cmt. breit, Meter Mk. 1.25  
Cover coats,  
120 Cmt. breit, Meter Mk. 1.65  
Alpaca, schwarz,  
in vielen Doussins, Meter Mk. 1.—  
Kleiderstoffe  
in sparten Karos, Meter Mk. —.50  
Reizender Artikel für Blousen u. Kleider.

Eine grosse Anzahl von Resten u. Roben knappen Maasses sind enorm billig auf den Tischen ausgelegt.

**Uhren Ketten**  
aller Art,  
mehrfährige Garantie,  
billigste Preise.  
Ausverkauf  
goldener Ketten  
wegen Aufgabe.

**Chr. Nöll,**  
Uhrmacher,  
32. Langgasse 32, Hotel Adler.

Electro-medizin. Apparate. Telegraphen.  
Electro-techn. Lehrmittel. Telephone-Anlagen  
Electro-techn. Artikel für  
Telegraphen etc.  
Glühlampen von de Kotinsky in jeder Spannung  
und Kerzenstärke. 5865

**Guggenheim & Marx,**

14. Marktstrasse 14  
in 5506

Wiesbaden.

**Jeden Montag**

**Verkauf**

der sich angesammelten

**Reste**

zu jedem irgendwie an-  
nehmbaren Preise.

Den größten Erfolg erzielt seit dem 15. Jänner 1907  
des Hiesigen des allgemein beliebten

**Kaiser-Portemonnaie**



**Bitte** Sofort ausschneiden! Der Schnitt wird angelegt, wo er die  
Wand des Geldes hat, dem Tage ist noch ein kleines Loch bei  
dem 1.20 M. an. Hieran ist ein kompl. Druckapparat zum Schlei-  
drucken von Adressen, Karten, Circularen, Formularen, Prospekten, Schen-  
kungsbescheinigungen etc. Musterbuch gratis und franco.

**Dichmann's Mühneraugen-Bürste,**  
seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichtigen und  
gefährlosen Entfernung von Mühneraugen und Hautschwielen,  
zu 25 Pf. in Briefmarken.  
Franco-Versand nach allen Gegenden gegen Einsendung von  
85 Pf. in Briefmarken. 5432  
**Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.**

**Holzrouleaux, Jalousien,  
Rollläden u. Rollschutzwände**

empfiehlt billigst in Ia Qualität die berühmte alle-nige Holz-  
rouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von

**Fritz Hanke,**

Hof-G5hlenau, Post Friedland, Bezirk Breslau.

Preisliste etc. gratis und franco. (Br. 103/4) F 108

Agenten etc. für Privatkunden bei coulan-  
testen Bedingungen. höchster

Provision stets überall gesucht.

Reiselegitimationskarte besorge ev. gratis.

**Große  
Setzen 11 1/2 Mark**

(Oberseite u. 2 Seiten) mit einem Rand  
von, dem aber eine gefüllte u. neue, ge-  
wöhnliche Seiten gefüllt. Oberseite 2 u.  
lang 120 cm breit.  
In beiden Qualitäten 12. 12. 12.  
Mit guten Holzbohlen 12. 12. 12.  
Mit einem Rahmen 12. 12. 12.  
Besitzt ein. Nachdruck. Preis 12. 12. 12.  
Preisliste kostenfrei. Musterbuch gratis.  
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.  
Alle Anfragemittel.



Gartenhäuser, Spaliere, Schänder  
(gehört u. in Naturholz) u. werden fest  
angefertigt. Gleichzeitige empfehle Rest  
auf Lager: Balge, Baum-, Kelen- und  
Gordonsfähle, Natur-Gartenbänke und  
Sessel, Schaufeln, Reide, Barren, Teppich-  
und Fahnenstangen, Gärtnereistoffen,  
Kiegeln u. Ketten, Rothbannen-Stangen  
in allen Längen und Stärken. 5163  
L. Debus, Kronstraße 7.

**Tinella!!**

Schützt gegen  
Mottenfraß,  
Billig und gut.

5 Pf. Pelze, 5 Pf.  
p. Packt. Möbel, Kleider etc. p. Packt.

Alleinverkauf:

**Drogerie C. Brodt,**

Albrechtsstraße 16. 5581

**Wanzen  
Schwaben**

mitnimmt der Rest sofort, aber und gründlich  
zu vertilgen. Glöcke mit Spritzapparat 3 Pf.  
mitnimmt der Rest schnell und für immer  
zu vertreiben, 2 Pf. 250.  
Überallhin franco geg. Briefen. od. Nachnahme. Gelingt mögliche  
Ausrottung u. totale Beseitigung. Radikaler Erfolg garantiert!  
Glänzende Anerkennungen aus allen Gebieten. (A 2501) F 109  
Nur direkt durch  
Otto Reichel, Chemische Fabrik, Berlin 33.

**Brennholz.**

Liefern-Bündelholz, fein gespalten,  
Liefern-Bündelholz, Schwarzwaldholz, 1. Nachspalten vorz. geeignet  
Buchen- und Liefern-Schneidholz, geschnitten und gespalten  
sowie Langholz'sche Feuerzunder empfiehlt 5447

**Willh. Linnenkohl,**

Rohlen- und Holzhandlung,  
Güldenbrogasse 17 und untere Rothendstraße 2a.

Telefon Nr. 527.



**Möbelgeschäft von Jean Meinecke,**

Tapezierer und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in Garnituren, einzelne Sophas und  
Sessel in allen Bezügen, Holzmöbel und vollst. Betten  
aller Art in jeder Preislage.

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Zimmer-  
Einrichtungen zu äusserst billigen Preisen. 2733

Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.



Schutzmarke.

**Schrauth's Waschpulver**



Schutzmarke.

gemahlene Salmiak - Terpentinseife  
Schutzmarke „Hämmer“

**unstreitig das Beste,**

macht die Wäsche blendend weiss ohne schädlich zu sein.



Schutzmarke.

1/2-Pfund-Packet 15 Pfennige.



Schutzmarke.

Ueberall zu haben.



# 1000 Mark Sterbegeld

zahlte 3. A. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebenen. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestfundierte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Ecken zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 2 Mk. u. s. f. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Lebensversicherungen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1896 Ausbezahlung 231,498 Mk. — Anmeldungen bis 3. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vorst. des Vereins, Hrn. C. Rütherdt, Vertramir. 4, 2. u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren H. Schmeiss, Platterstr. 5, A. Heyerle, Vertramir. 3, O. Peters, Vertramir. 5, W. Nagel, H. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Wegberg 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 398

## Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1<sup>10</sup> Nm., London Ankunft 7<sup>10</sup> Vm.

Vom 8. December 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Hendrick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Vaulo. Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebüro, Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 41

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

## Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig

1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

## Patente

besorgen u. vertreten

H. & W. Pataky

Berlin NW.

London-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen

Erfahrung (25 000

Patentangelegenheiten

etc. bescheidenlich

gekauften Vertretung in

Österreich, Böhmen,

Elbe u. s. f., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1857 —

ca. 100 Angestellte.

Verwerthungserträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Ankündigung — Prospekt gratis

F 41

An anderer Stelle dieses Blattes befindet sich ein Inserat über den neuen, geschl. geschügten orient. Schönheitsstift, worauf hier besonders aufmerksam gemacht wird. F 50



## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt bestens.

Patentabteilung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Rirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

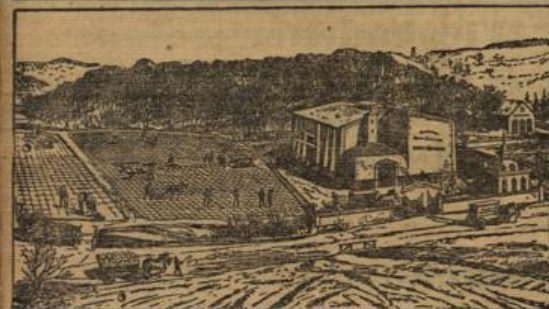
3670

## Hornspäne,

bester Blumendünger, empfiehlt billig

4044

H. Becker, Rirchgasse 24.



Eiswerk im Goldsteintal bei Sonnenberg.

P. P.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit erlauben wir uns zum **Abonnement** auf unser vorzügliches, absolut reines

## Quellwasser-Natur-Eis

einzuhaben. — Das Resultat der chemisch-bakteriologischen Untersuchung unserer Quellen im Goldsteintal durch Herrn Geheimen Hofrath Professor Dr. R. Fresenius kennzeichnet das Wasser derselben, welches zur Eisgewinnung dortselbst dient, als reines Trinkwasser und wird daraus naturgemäss ein vorzügliches bakterienfreies Eis gewonnen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen. Preislisten, soweit sie unsern verehrlichen Abnehmern noch nicht zugegangen sind, bitten wir auf unserem Bureau entgegennehmen zu wollen.

5784

Hochachtungsvoll

**Hench & Kaesebier.**

NB. Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Anfertigen von Eisschränken und Kühlräumen und halten erstere stets in grosser Auswahl auf Lager.

## Elsässer Neuheiten

für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison in reicher Auswahl eingetroffen.

**Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,**

Wiesbaden,

1. Kleine Burgstrasse 1.



Frankfurt am Main,

5. Am Salzhaus 5.

5172

Verzogen nach Bleichstrasse 7, 2 l.

O. Wolff, langj. Directrice 1. Häuser.

Engl. Strassen-, Reit- und Sport-Kleider.

Vorzügliche Arbeit. Mässige Preise.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3667

## Schmiedeeiserne Kochherde



in allen Größen vorrätig. Gute

Arbeit. Billige Preise. 5170

Heur. Saueressig,

Bau- u. Herd-Schlosserei,

Platterstrasse 10.

Spitzen,

Federn, Handbühnen-Schere, Nagel

in allen Größen, Hauben, Gaffeln.

Anna Katerhan, Katerhanstrasse 19, 2 St.

## Flügel Pianos.

Verkauf und Miete.

Alleinvertretung von Th. Steinweg Nachf., Braunschweig, Rud. Jbach Sohn, Berdax, Feurich, Dörner, Rosenkranz.

Lager und Vertretung von

4127

**Bechstein, Blüthner.**

Musikalien. Instrumente.

Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.

Gr. Burgstr. 9. **Ernst Schellenberg**, Gr. Burgstr. 9.

Zahlungs-Erleichterungen!

Weltreichendste Garantie!



# Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Deutsche Weine aus deutschem Malz.

„Es ist eine offen zugestandene Thatsache, dass die zur Haltbarmachung nöthigen hohen Alkoholgehalte der spanischen, portugiesischen, italienischen und griechischen Weine nicht auf die direkte Thätigkeit der Hefe allein, sondern auf den Zusatz von Kartoffel- und Maisspirit zurückzuführen sind. Wir haben also durch die Wirkung der Hochgährung bei den Maltonweinen eine thatsächliche Ueberlegenheit derselben gegenüber den Südwinein des Handels in Bezug auf die Herkunft ihres Alkohols zu verzeichnen.“

(Forschungsberichte über Lebensmittel und ihre Beziehungen zur Hygiene, No. 10, München 1896.) F 50

## Claes-Pfeil-Fahrräder, Vertretung **Chr. Nöll,** und **32. Langgasse 32,** erstklassiges Fabrikat. Niederlage: **Hotel Adler.** 5825

**Apotheker Aufberg's  
oriental. Schönheitsstift.**

Dieser neue, geschicklich geschützte Toilettenstift ist das Beste zur Verfeinerung, Verjüngung und Verfeinerung der Haut an Gesicht und Händen. Der Stift 60 Pf. acht erhältlich in Wiesbaden bei:

**A. Herling, Drogerie.**  
**Dr. C. Cratz, Langgasse 8.**  
**H. W. Daub, Langgasse 8.**  
**Karl Dremel, Rheinstraße.**  
**M. O. Gruhl, Bahnhofstraße.**  
**C. Günther, Webergasse 24.**  
**Max Gürtel, Rgl. Theater-Strasse.**  
**W. Jacobi, Hühnergasse 1.**  
**Muss & Franz, Kirchstraße 19.**  
**Dr. G. Moebius, Taunusstraße.**  
**Carl Reinhard, Hof-Strasse.**  
**Louis Schild, Langgasse.**  
**P. Sieberling, Eck der Gold u. Langgasse.**  
**P. H. Spiessberger, Bahnhofstraße.**  
In Wiesbaden bei **Geisler Jüngst.**

**Garten-Walzen**  
und **F 432**  
**Rasen-Mäher**  
fabriciren und halten vorräthig  
**Ph. Mayfarth & Co.**  
Frankfurt a. M.,  
Hanauer Landstrasse 169.  
**Specialitäten in Brodsorten!**  
empfiehlt  
Oesterreichische Gebäckerei Carl Schwarte,  
37. Friedrichstraße 37.

**Verzinkte Drahtgeflechte**  
in den verschiedensten Höhen und Maschenweiten, Stachelzaunendraht, verzinkt, Eisenendraht, Drahtspanner, sowie alle Gartengeräthschaften empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**M. Frorath,**  
Eisenwaarenhandlung,  
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.  
Telephon 241.  
Eine schöne Siegel mit Lamm zu verl. Adlerstraße 65, Stb. 1.

**Möbel-Lager**  
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,  
**Wm. Fürstchen.**  
Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.  
Entwürfe und Veranschlagung zu Diensten.

**Tischdecken,**  
150/180 gross, für Speisetische, 20 Mark das Stück, in allen allen Farben, mit Altgold-Borde und Fransen, empfehlen  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 und 10.

**Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insectenpulver-Specialität:**

**Thurmelin**

**Wunderbarer Erfolg! Radikales Ausrottungsmittel**

der Küchenfliegen, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Hausthieren. Thurmelin sollte schon als Vorbeugungsmittel in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 4 Mk., Spritzen hierzu, die einzig practischen, à 35 Pf. und 50 Pf.

In Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:

**A. Herling, Burgstraße 12.**  
**E. Brecher, Neugasse 12.**  
**C. Brodt, Albrechtstr. 16.**  
**J. C. Bürgener, Hellmündstr. 27 u. Moritzstr. 64.**  
**Willy Grise, Webergasse 37.**  
**Heinrich Kneipp, Goldgasse 9.**  
**G. Mades, Moritzstraße 1a.**  
**E. Möbus, Taunusstraße 25.**  
**Mch. Roos Nachf.,**  
**Oscar Siebert, Taunusstraße 42.**  
**C. A. Schmidt, Hellenstrasse 2.**  
**Louis Schild, Langgasse 8.**  
**Chr. Tauber, Kirchstraße 24.**  
**Ed. Weygandt, Kirchstraße 24.**

**Eishandlung  
H. WENZ**  
Langgasse 53. Telephon 298.

**Gegründet 1850.**

**Erstes Wiesbadener  
Eisgeschäft H. Wenz,**  
Inhaber **A. Leonhardt.**  
**Langgasse 53. Telephon 298.**

**Einladung zum Abonnement**  
auf

## Reines Quellwasser-Natur-Eis.

Das Eis wird nur aus mit reinstem Quellwasser selbstgefüllten Weibern gewonnen, welche vollständig fischrein sind und mit keinem Fluss in Berührung kommen.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen, Preiscourants werden auf Wunsch zugestellt, oder können auf meinem Bureau Langgasse 53, in Empfang genommen werden, auch kann daselbst jederzeit Eis geholt werden.

Hochachtungsvoll

**Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft H. Wenz,**  
**Langgasse 53. Inhaber: A. Leonhardt. Telephon 298.**



## Die Königliche Badeanstalt wird Montag, den 3. Mai, eröffnet.

Langenschwalbach,  
den 28. April 1897. F 50

Königliche Badeverwaltung.

Unterzeichneter hält von nun an seine Sprech-  
stunden täglich von 3-5 Uhr

**Neuberg 2, 1.**

**Ludwig Malzacher,**  
pract. Magnetopath u.  
Specialist für magnetische Massage.

## Möbel-Consum-Geschäft

Ronisenstr. 17, neben der Reichsbant. Ronisenstr. 17.

**Von heute täglich**

9-12 u. 2-7 Uhr

werden in den Geschäfts-Localitäten Ronisen-  
straße 17 sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in  
großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen  
bei solider Arbeit freihändig verkauft. 5669

Ca. 40 Kubb. matt u. bl. Betten, zehn  
Taschen-Zophas, Garnituren mit Blüsch  
und Seidenbezug, Ottomanen, Büffets,  
Bureau, Herren- u. Damen-Schreibtische,  
ca. 50 Bücher, Spiegel, Kleider- und  
Küchenschränke, Kommoden, Console,  
Waschkommoden u. Nachtschränken mit  
Marmor, Handtuchhalter, Cerviktische.

Alles in großer Auswahl u. guter Qualität u.  
mehrfähriger Garantie zu billigen Preisen.

**H. Markloff,**

Ronisenstraße 17, Ronisenstraße 17,  
Consum-Geschäft für Möbel, Betten,  
Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.  
Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

## Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875  
B. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

## Gardinen

und Rouleauxstoffe  
zu staunend billigen Preisen.

## Betttücher

in prima Halbleinen und  
schwerem Cretone,  
160 Cmt. breit, 250 Cmt. lang,  
nur Mk. 3.- pr. Stück.

## Steppdecken,

Wollatlas, blau u. Bordeaux  
von Mk. 7.- p. Stück an.

**Ad. Lange,**

16. Langgasse 16. 5109

Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft.

# Julius Moses

Kl. Burgstrasse 10, 1. Wiesbaden, Kl. Burgstrasse 10, 1.

offeriert

## Gardinen

in grosser Auswahl: Englische Tüllgardinen, abgepasst, Fenster Mk. 1.75, 2.25, 2.50,  
3-15 Mk., vom Stück, breite Waare, Meter 50, 60 Pf. bis Mk. 1.35, Scheibengardinen  
(Vitrages) Meter 30-80 Pf., Spachtel-Tüllgardinen in grösster Muster-Auswahl, Fenster  
Mk. 14.-, 15.- u. s. w., Restbestände von 1-4 Fenster und Muster vorjähriger Saison  
weit unter Preis.

## Portièren

in allen Stylarten. Portièren vom Stück Meter 80 Pf., Mk. 1.-, 1.25. Lange abge-  
passte Portièren in neuesten Mustern mit Bordüren oder Streifen Stück Mk. 2.-, 3.-, 4.-  
und 5.-. Abgepasste Portièren in hochaparten Mustern, schwerste Qualitäten, ganz neue  
Muster, 6, 7, 8, 9-18 Mk. Restbestände von 1-4 Portièren und Muster vorjähriger Saison  
weit unter Preis.

## Teppiche

in allen existirenden Grössen und Fabrikaten zu hervorragend billigen Preisen.

Grösste Auswahl in

**Tisch- und Schlafdecken, Möbelstoffen,  
Plüsch, Moquettes, Kameltaschen,  
Divandecken, Läufer und Linoleum etc.**  
zu bekannt billigen Preisen.

5670



Jede Hausfrau überzeuge sich von den haltbarsten  
Strümpfen und Socken von der bekannt billigen Strickerei  
Ellenbogengasse 11, direkt am Markt. Kinder-Strümpfe  
mit Doppel-Ferse und Spitze, schön geschickt, die jede Frau  
mit der Hand wieder anfertigen kann, im Alter von ein-  
Jahr 15 Pf., bis 14 Jahre 75 Pf., alle feineren Strümpfe  
mit Doppel-Knie in großer Auswahl. Geschickte Damen-Strümpfe  
mit Doppel-Sohle, Ferse und Spitze von 50 Pf. an bis zu den  
rein seidenen. Gewebte Strümpfe und Socken von 10 Pf. an, alle  
Neuheiten. Prima Schweißsocken mit Doppel-Sohlen 75 Pf. und  
höher, sowie sehr gute Woll- und Baumwolle, alle Farben, Loth  
3 bis 10 Pf. Allerliebste Kinder-Strümpfen 75 Pf. und höher,  
gestrickte und gewebte Socken von 20 Pf. Strümpfe werden so  
fein wie bestellt angesetzt und geschickt. 4846

## Möbellager 21. Welltrichstraße 21.

Empfehlen unser Lager in: Verrückts- u. Dienerschlaf-Betten,  
Salon-Garnituren, Verticous, Büffets, Schreibische, Divans,  
Salon- u. andere Tische, Waschtisoleiten, Waschkommoden u. andere  
Kommoden, Spiegel, u. Kleiderchränke, Küchenschränke, Büdenische,  
Speischische, Tannen-Waschkommoden u. Küchische u. dergl. mehr.

Gebüder Degenhardt.

## Nur noch kurze Zeit

dauert der Concurd-Aukverkauft Manerqasse 8. Das  
Engros-Lager besteht in Pofamenten, Garnituren, Spigen,  
Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaren u. Da die Artikel nur  
bester, feinsten Qualität sind, so bietet sich dem  
kauftüftigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei jetzt an-  
fangender Saison billigt einzulaufen. F 198

Selten günstige Gelegenheit für  
Wiederverkäufer u. Schneiderinnen  
Der Concurd-Verwalter.  
Dr. Alberti.

**Mme. Chabert.** 5541

Strassen- und Salon-Toilette nach Maass.  
Langgasse 33, Eingang Goldgasse 18.

Ganze Manarlenhähne billig abzugeben Eisingasse 38, 3 r.

## Den Eingang sämtlicher Neuheiten

für die kommende Jahreszeit in

**Herren- u. Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffen,  
Loden für Touristen, Radfahrer etc.**

in Ausserst haltbaren Qualitäten beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

➔ Eine grössere Anzahl Buckskin-Reste ➔  
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft. 5388

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**



# M. Wiegand,

## 2. Bärenstrasse 2,

empfiehlt für die Frühjahr- und Sommer-Saison die eingetroffenen **Neuheiten** in:

**Jaquets, Capes, Umhänge, Boleros und Fischus vom einfachsten bis elegantesten Genre.**

**Staubmäntel und real Waterproofs in jeder Preislage.**

**Costume, Jaquet- und Tailleurfaçon von 20 Mk. an. Costume Tailor made.**

**Anfertigung nach Maass zu den niedrigsten Preisen.**

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

# M. Wiegand,

## 2. Bärenstrasse 2.

**Bad Wildungen.** Die Dampfkessel: Georg-  
lenen-Quelle sind seit langer Zeit durch ununterbrochene Wirkung  
bei Mieren, Blasen und Steinleiden, Nieren- und Darm-  
katharrhen, sowie Erkrankungen der Blutsäure, als **Wundermittel**,  
Bleichmittel u. Verbands 1893 883,000 Flaschen. Aus keiner der  
Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende  
angebliche **Wildunger Salz** ist ein künstliches, zum Theil  
unlösliches Gipsmittel. Schriften gratis. Anfragen über das Bad  
und Wohnungen im Badegebiet und Europäischen Hof  
erlaubt: Die Direction der Wildunger Mineralquellen  
Ketten-Gesellschaft.  
(Wien, No. 14916) F 4

**Wiesbaden-Mainzer  
Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut**  
**J. Bonk,** 3609  
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.  
**1000 Goldstücke.** 4845  
Hofhaus Strasse 25.

**Kohlensäure Bäder.**  
D. R. P.  
  
Einfache gefahrlose Vorrichtung in jeder Banne ohne Schutz-  
vorrichtung. Sämtliche Bequemlichkeit. Eingeführt in München,  
Sanktörten, Badenweiler, Kurorten. Jeder 30,000 Bäder von  
erster medizinischer Autorität verordnet. Preis der Apparaturen  
pro Bad Mk. 1.50. Bäder zu haben im **Augusta-Victoria-Bad**.  
Einfache Vorrichtung für Wiesbaden u. Umgebung. 4789  
Central-Druckerei (Joh. W. Schild).  
Friedrichstraße 16 u. Nidderberg 28.  
Gedr. auf einer Wendeltreppe, circa 7 Mtr. hoch, 1 Mtr.  
breit, billig zu verkaufen. 4845  
Josef Herber, Schlossermeister, Nidderberg 4.

**Sicherheits-Seilwinde**  
200 Ko. Tragkraft Mk. 40.-



500 Ko. Tragkraft Mk. 80.-.  
Einfachste und beste Hebevorrichtung zum Aufwinden von Fassern,  
Ballen, Kisten etc. etc. durch  
eine Person auf jede beliebige  
Höhe. Prospect gratis. F 432  
**Ph. Mayfarth & Co.,**  
Frankfurt a. M. u. Berlin N.

## Fremden-Verzeichniss vom 1. Mai 1897.

<b>Adler.</b> Dillthey, Aachen Behr, Berlin Cyriacus, Fr. Planen Göpel, Fr. Rent. Planen Karcher, Kaiserlautern Kienle, Stuttgart v. Regonzi, m. Fr. Polen Hanau, Paris	<b>Einhorn.</b> Rübenberg, Kfm. Berlin Fröhlich, Kfm. Berlin Laubert, Kfm. Berlin Eichenauer, Kfm. Gießen Kohlhaas, m. Fr. Bella Springer, m. Fr. Greifswalde Majewski, Fr. Berlin Wolf, Kfm. Daren Müller, Kfm. Daren Behrens, Kfm. Daren Hildebrandt, Pirmaas Hardt, Fr. m. T. Düsseldorf Jungbluth, m. Fr. Heidelberg	<b>Europäischer Hof.</b> Taachner, Rent. Crefeld Fleck, Fr. Dr. Frankfurt <b>Hotel zum Hahn.</b> Hasenstab, Ems <b>Hotel Hoppel.</b> Löwenberg, m. Fr. Berlin Veldung, m. T. Stuttgart Weber, m. Schwest. München Brühl, m. 2 Töcht. Mainz Wegmüller, Erlach Werner, Kfm. München <b>Hotel Hohenzollern.</b> Schintzen, Fr. Luxemburg v. Rath, m. Fr. Magnitz <b>Hotel Kaiserhof.</b> Alexander, Berlin von Dungen, Fr. Limburg Weingartner, Berlin Weber, m. Fr. Domburg Cahn, London Overbeck, Dortmund Lemmé, Gießen Lustig, Ssatz Meyer, Gera Adam, Ingen. Hannover	<b>Hotel Metropole.</b> Freisau von dem Busche- Strehorst, Fr. Thal Birschel, m. Fr. Hamm Hennemann, m. Frankfurt Pastuchoff, m. Fr. Moskau Schmidt, Crefeld <b>Nassauer Hof.</b> Tieck, Fkbb. Hamburg von Taube von der Isen, Baron, m. Bed. Weimar von Heyl, Fr. Bar. Worms <b>Hotel National.</b> Ardusohn, Kfm. Berlin Luthardt, m. Fr. Frankfurt Lambert, Kfm. Frankfurt <b>Kesselschloß.</b> Hardtmann, Kfm. Carlsruhe Löwe, Kfm. Berlin Wiche, m. Fr. Minden Reis, Oberursel Pomnitz, Königshütte Mayer, Kfm. Mühlhausen Liebmann, Kfm. Berlin Wille, Kfm. Limburg Stemmler, Kfm. Köln Böhlin, Kfm. Oberlahnstein	<b>Pariser Hof.</b> Wagner, Kfm. m. Fr. Merzig <b>Pfister Hof.</b> Lewl, Ass. m. Fr. Cochem <b>Rhein-Hotel.</b> Stenzel, m. Fr. Breslau Birk, Fr. Berlin von Schendel, Fr. Berlin von Wangenheim, Fr. Bar. Guthzeit, Fr. Königsberg Bethune, Baron. Paris Bethune, Fr. Baron. Paris Wienholt, Fr. Paris Collait, Ing. Luxemburg Weyrich, Luxemburg Uelner, Kfm. Hamburg <b>Rüsterbad.</b> Müte, Baumstr. Dresden Hubert, Fr. Planen Adler, Fr. Dresden Damm, Fr. Planen Ernst, m. Fr. Magdeburg Bluche, Kfm. Chemnitz Nitzel, Rent. m. Fr. Berlin <b>Rose.</b> Herbst, Fr. Dr. Bremen Herbst, Fr. Bremen de Jarnac, Cognac Ulrich, Stockholm <b>Weisser Schwan.</b> Horn, m. Fam. Copenhagen <b>Hotel Schweinsberg.</b> Metzen, Dr. Limburg v. Haydon, Capitän. Köln Wagner, Kfm. Wernburg Wagner, Rent. Berlin Alberstatter, Fr. München <b>Spiegel.</b> Moskiewicz, Thorn Peters, Leipzig	<b>Tannhäuser.</b> Krach, m. S. Pappenheim Wolf, Kfm. Bingen Prack, Rent. Meisingen Brenemann, Frankfurt Koch, m. Fr. Krakow van Norden, Weener Holtkamp, Weener <b>Tannus-Hotel.</b> Lederich, Kfm. Berlin Husse, m. Fam. Posen v. Langerke, Offiz. Cassel Grégoir, Rent. Würzburg Hildebrandt, m. Fr. Dresden Hildebrandt, 2 Fr. Dresden Hasselmann, Königsberg Saroschewski, Fr. Berlin de Capel, Mailand Breckenbush, Hamburg Frahman, m. Fr. Oldenburg Penzig, Fr. Rent. Dresden Preussler, Fr. Rent. Dresden Münster, Ingen. München <b>Hotel Union.</b> Busch, Kfm. Gelnhausen Braun, Kfm. Stuttgart Muth, Eppstein Berger, Kfm. Mühlhausen <b>Hotel Victoria.</b> Jonas, Rent. London Löhndorf, Kfm. Düsseldorf Mertis, Fabrikbes. Heilbronn Kieschbieth, Kfm. Adelaide Landau, Kfm. Berlin Rueb, Rotterdam tor Meulen, Fr. Amsterdam Bong, Kfm. m. Fr. Berlin <b>Hotel Vogel.</b> Danecker, Kfm. Emmerich Kamp, Kfm. Remagen Bodenstab, Ingen. Hannover Bayerle, Kfm. Crefeld	<b>Hotel Weiss.</b> Bellinger, Bergr. Braunfels Herborn, stud. jur. Münster Overstadt, Dr. Schwalbach Passavant, Fabrikant Krakow, Michelbacher Hütte Wilhelms, Fr. Hamburg Schmitz, Kfm. Aachen <b>In Privathäusern:</b> Villa Capri. Friedling, m. Fr. Leipzig Voigt, Darenberg Villa Carven. Newham, Fr. Edinburg Newham, Fr. Edinburg Pension Credé. Held, Fr. Lieut. München Held, Fr. München Horstmann, Fr. Hannover Serrao, Pfaffendorf Serrao, Fr. Pfaffendorf Trechmann, Dr. England Ernststrasse 9. Schmitz, Hamburg Vlassowsky, m. Fr. Nizza Lilienfeld, Fr. Breslau Mützenbecher, Hamburg Berthelmann, m. Fr. Berlin Villa Helene. Moltke, Fr. Grün. Kiel Pension Internationale. Marriott, Fr. Montreux Sykos, Fr. Jarnbrö Sarber, 2 Fr. England Villa Montana. London Watts, Fr. London Watts, 4 Fr. London Behrmann, Rohrbach Wilhelmstrasse 36. Hallström, m. Fr. Nürnberg
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



# Ausstellung

## zuletzt eingetroffener Modestoffe!

Von den reichhaltigen Assortimenten unseres Lagers empfehlen wir nachstehend einige Genres als hervorragend preiswerth:

<b>Doppeltbreite Loden</b> , ausserordentlich haltbare Qualität in neuen Melangen, . . . . . Meter —.60	<b>Doppeltbreite reinw. uni Cheviots</b> bedeutend unter Preis Meter —.50
<b>Doppeltbreite englische Stoffe</b> in reizenden Dessins Meter —.70	<b>Doppeltbreite reinwoll. glatte Foulés und Croisés</b> Meter —.80
<b>Doppeltbreite klein carrirte und gemusterte granit-artige Stoffe</b> . . . . . Meter —.85	<b>Doppeltbreite reinwollene Granit- und Sergegewebe</b> Meter 1.25 und 1.—
<b>Doppeltbreite reinwollene Stoffe</b> in hochaparten Dessins, vorzügliche Qualität, . . . . . Meter 1.—	<b>Doppeltbreite reinw. Modestoffe</b> , ausserordentlich elegante Gewebe in allen neuen Farben . . . . . Meter 1.75 und 1.40
<b>Doppeltbreite reinwollene Fantasiestoffe</b> mit ganz neuen Effecten . . . . . Meter 1.25	<b>Doppeltbreite reinw. Cover-Contings</b> , 115/120 Cmt. breit, Meter 3.50, 3.— bis 1.75
<b>Doppeltbreite Etamines und Grenadines</b> , leichte Sommerstoffe . . . . . Meter 2.—, 1.50 bis 1.10	<b>Electoral Merinos und Cachemires</b> , reine Wolle, beliebteste Gewebe der Saison, 120/115 Cmt. breit, Meter 3.25 bis 2.50
<b>Schwarze u. farbige Rein-Seidenstoffe</b> , glatt und gemustert, aussergewöhnlich billig, Meter 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— bis 80 Pf.	<b>Weisse und schwarze Reinwollenstoffe</b> , glatt und gemustert, doppeltbreit, in nur soliden Qualitäten, Meter 3.—, 2.—, 1.50, 1.20, 90, 75 bis 60 Pf.

**Sonnen- und Regenschirme, Entoutcas und Spitzenschirme,**  
aparte Stöcke, solide Stoffe, enorm billig!

## S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

5788

Specialität gegen Wanzen,  
Käfer, Engländer, Motten,  
Borsteln auf Gardinen u. dgl.



## Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-  
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und  
wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine  
Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Niederlagen sind überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

5860

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

### Möbel-Lager

### Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter kompletter Salons,  
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste  
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Klammernmöbel,  
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche  
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und  
taget und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.  
Liefernahme ganzer Ausstattungen und An-  
fertigung nach Zeichnung. F 346

### Apfelwein

in hervorragendster Qualität liefert in Flaschen  
und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

### Apfelwein-Kellerei Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.  
Kellerei: Adlerstrasse 62.

5786

### Kohlen-Consum-Verein

Vorstand: A. Peters, Commanditgesellschaft.  
Strasse 13. (gegründet 1890).

Brennmaterialien, Kohlen aller Sorten und  
Holz preiswürdig. 1175

### Ich bin billig und liefere gut.

### Herm. Stenzel,

Ellenbogengasse 16.

Tapeten, Wachstuche, Vinoleum.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt Hll. 1455  
Glor. Scappist, Wiesbaden 2.

ins.  
Braunfels  
Münster  
Schwalbach  
ant.  
der Hütte  
Hamburg  
Aachen  
uerdt  
si.  
Leipzig  
Harenberg  
an.  
Edinburg  
Edinburg  
edé.  
München  
München  
Hannover  
Laffendorf  
Laffendorf  
England  
e 9.  
Hamburg  
Nizza  
Breslau  
Hamburg  
r. Berlin  
ss.  
a Kiel  
ationale.  
Montreux  
Jarnbrö  
England  
una.  
London  
London  
Hrachach  
e 36.  
Nienburg



## Buch- und Schenker-Artikel.

Schwarz- und Weißbärte zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.  
 Schenkerbärte zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.  
 Schenkerbärte in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. n. Direkter Bezug.  
 Schenkerbärte zu 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 75 Pf. und höher. Gloschbärte zu 30, 40, 50 Pf. und höher.  
 Schenkerbärte zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— M. n.  
 Schenkerbärte zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— M. n. und höher.  
 Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme zc., gr. Auswahl, direkter Bezug.  
 Teppichbärte zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 M. n. Möbelbärte zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 M. n. und höher.  
 Federbärte zu 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 75 Pf. und höher. Möbelklopper zu 25, 30, 50, 75 Pf. und höher.  
 Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. n. und höher, größte Auswahl.  
 Tischbärte zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.  
 Kleiderbärte zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— M., große Auswahl.



Pflanzenkübel,  
 runde u. ovale  
 Waschkübel,  
 Eimer,  
 Zuber,  
 Brennen,  
 sowie



alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billig.

Reparaturen.

1893

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter, Waschkörbe, Waschlammern, Waschbürsten, Waschböde zc.

empfiehlt billigt

Michelsberg 7. **Karl Wittich**, Cde Gemeindegadgäßen.

## Sämtliche Schulbücher

in dauerhaften Einbänden,

neu und antiquarisch.

**Heinrich Staadt,**

Buch- und Kunsthandlung, Bahnhofstrasse 6.

5905

### Victor'sche Frauen-Schule,

älteste u. größte Frauen-Fachschule  
 Nassau.

Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit  
 Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse  
 und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

### häuslichen Wirklichkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wichtigsten sind; es sind die praktischen Handarbeiten (Sticken, Häkeln, Weben und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die hauswirtschaftlichen Fächer (Kochen u. s. w., Bäckerei zc.).  
 Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur Fortbildung in Deutsch (Mussak, Literatur zc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Beilegung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vorzügliche, ausgiebige

### Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Anstalt ist die Schule in der letzten Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets enge Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in entsprechenden Stellungen unterzubringen.

Die Anstalt bildet aus: Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;

Koch- und Hauswirtschafts-Lehrerinnen;

Aufwands-Lehrerinnen für Bäckerei und für Confection;

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große lustige

und helle Räume. — Sehr mäßiges Honorar.

Prospekte über berufliche Ausbildung haben kostenlos zur Verfügung.

Nähere Auskunft jeder Art erteilt mindlich oder schriftlich die

Bortheherin Fräulein Julie Victor oder der Unterzeichnete

Moritz Victor.

Ausführerinnen:  
 Zeichnerinnen, Malerinnen, Zeichen-  
 Lehrerinnen;  
 Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten;  
 Verkäuferinnen, Buchhalterinnen.

### Nach Ostern

Neuannahme von Schülerinnen  
 für alle Fächer.

### Bienenhonig 1 Mf.

per Pfund ohne Glas (garantirt reip). Die Befichtigung meines  
 Standes, über 50 Bölker, gern gestattet.  
 Carl Praetorius, Balkmühlfstraße 32.

5411

### Die Hofwagenfabrik

von

**Dick & Kirschten**

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum  
 Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur  
 Uebernahme von Reparaturen aller Art.

946

### Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Taunusstrasse 13, Gasse der Straßen u. Pferdebahn.  
 Älteste und größte Frauen-Fachschule Nassau. Gegründet 1879

### — Pensionat für Auswärtige. —

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen  
 zu den neuen Kursen in allen Fächern  
 jederzeit durch die Bortheherin, Fräulein Julie Victor, oder den  
 Unterzeichneten. Moritz Victor. 568

## Petzbräu

Action-Gesellschaft

5544

Kulmbach.

Filiale Wiesbaden

Taunusstrasse 22,

Telephon-Ruf No. 366,

Hofort ihres berühmten, ärztlich empfohlenen

hellen u. dunklen

Exportbiere

in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen.

### Alla Cacao u. Chocolate.

Neuestes Kräftigungs- und Ernährmittel. 5615

Langgasse 32.

im „Adler“.

### Cattune

treffen fortwährend ein.

Bitte meine Schau-  
 fenster zu beachten.

Carl Meilinger,  
 Ecke Ellenbogen- u. Neug.



5685



**RHENISCHES**  
 Natürliches kohlensaures  
 MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:  
 Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalze

Haupt-Niederlage bei H. Roos Nachfolger, Metzgergasse 5.

(Ka. 471/4) F 109

### 12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Der weltberühmt gewordene Triumphstuhl, zu benutzen als Stuhl, Chaiselongue, Ruhebett  
 u. Klammematte, in Ia Qualität, einfach 2.25 Mk., Armlehne 3.50 Mk., Armlehne u. Verlängerung 4.50 Mk.

Victoria- und Kosmos-Automaten-Stühle, höchster Comfort, hunderttausende in  
 Gebrauch. Ohne vom Stuhle aufzustehen, durch das eigene Körpergewicht zu verstellen; per  
 Stück 8.50 Mk. und höher. Alle besten Fabrikate vorrätig.

Feldstühle mit und ohne Rücklehne. Viele Sorten.

Hängematten aus den besten Geflechten, 150—400 Pfd. Tragkraft, von 1.80 Mk. an, incl. Tasche u. Schrauben.  
 Alle Geflechte vorrätig.

Kinderstühle mit Closet-Einrichtung und Spielvorrichtung, 1.50 Mk., 2.25 Mk., zum Hoch- und Niederstellen,  
 gleichzeitig Fahrstuhl, per Stück 6.— Mk. und höher. Alle ersten Fabrikate vorrätig.

Anerkannt streng reell billigster Verkauf. — Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.